# Thie Standard of the Standard

Unter Rrengband 15 . wiertelfahrl.

Abholer monett. 78 d., vierteil, A.10 .K Turch Ariger und Agenturen: Monatt. 88 d., vierteil, 2.40 .K fret ins Sans. Burch bie Boft: Monatl. 1 M, pieriell. 2 M (obne Seftengebubl).

Mittelrheinische Zeitung. Berlag und Redattion: Ritolasftraße 11. Giliale: Mauritineftraße 12.

Die Roloneizeile in Biesbaden 28 d. Deutschland 80 d. Ausland 40 d. Die Reflamezeile 1.80 .K. Angeigen-Annahme: Gur Abendausgabe bis 1 Uhr mittags, Worgenausgabe bis 7 Uhr abends.

Gernipreder: Anferate und Abonnement: Rr. 199, Rebaftion: Rr. 198; Berlag: Rr. 812.

68. Jahrgang.

202 Abend-Ansgabe.

Dienstag, 21. Abril 1914.

### Tagesichau.

Das preuftifche Abgeordnetenbaus bat beute feine Beratungen wieber aufgenommen.

Der 2. Bürgermeister von Röslin, Alexander, wurde als Schwindler und Sochstapler verhaft et. Er beißt in Birklichkeit Thormann.

1000 Arbeiter, die am Simplontunnel be- icaftigt waren, haben die Arbeit niedergelegt.

Die biplomattiden Begiebungen gwifden ben Bereinigten Staaten und Megito find abgebrochen morden.

# Die militärpolitische Lage in Mittel-Amerika.

Bon militarifder Seite wird uns gefdrieben: Rach langem Bogern haben fich die Bereinigten Staaten bon Rordamerita endlich gu einem energischen Schritt ber Republit Mexito gegenüber entichloffen. Benn ber Prafibent Buerta nicht ichleunigft und bedingungelos die Fordetungen Bilfons annimmt, werben die Geinbfeligfeiten eröffnet. Der Rrieg beginnt. Schon lange hatte man fich liber bas 3ogern ber Bereinigten Staaten gewundert. Erflarlich wird die gange Politit nur, wenn man die militarbolittide Lage berfi Michtigt. Die Bereinigten Staaten verfügen nur über eine verhältnismäßig fehr ichwache Armee, Me gar nicht im richtigen Berhaltnis gu ber politifden Rachtfiellung freht, die Die Bereinigten Staaten einnehmen möchten. Gie machen immer große Borte, halten die friegerifoften Reben, ftellen bie weiteftausichauenden Brogramme auf, aber ichliehlich febit es ihnen an ben reaten Dachtmitteln, um den Borten die Taten folgen gu laffen. Das Sange aftive Beer, bas für einen Rrieg außerhalb ber Sanbesgrengen verfügbar ift, beträgt höchtene 85 000 Mann. Mber auch für diefe fehlt es an der notwendigen Organifation und an einer ausreichenden Organisation. Go ift es bisher nur möglich gewesen, an der megifanischen Grenge ein Rorps von etwa 15 000 Mann aufguftellen. Benn diefes Rorps jest fich endlich vollgablig verlammelt, aut ausgebildet und mit allen Anftalten, Bermaltungs. behörben, Munition ufm. gut verfeben ift, fo ift diefes boch viel au flein, um damit bas weite, ausgebebnte Mexifo befeten und erobern gu wollen. Ebe aber weitere regulare Eruppen an der Grenge gufammengegogen find, und gar ebe Breimilligenforps aufgestellt und ausgebildet find, wird noch viel Beit vergeben. Mus diefer Ermagung beraus baben die Rorbamerifaner auch sunachft ibre Saupttatigfeit auf die Mitwirfung der Flotte geftellt. Die ameritanifche Flotte ift febr gut und gabireich. Die Mexitaner befiten teine nennenswerten Rriegsichiffe. Somit fallt den Rordamerifanern ohne weiteres bie Seeherricaft gu. Gie fonnen, ohne ernfthaften Biderftand gu finden, die Rufte blodieren, die wichtigften Ruftenplate bombardieren, Sandungstruppen an Land feben und die großen Bandelspläte befegen. Darauf werben fich die Operationen auch wohl borlanfig beichranten. Es ift nicht angunehmen, daß das Landungstorpe fich weit von der Rufte entfernen und ben Germarich in das Junere des Landes antreten wird. Dagu reicht feine Stärfe nicht aus. Ebenfowenig ift es mabricheinlich, bag bas an ber megifanifchen Landgrenge aufammengegogene Rorps für fic allein die Operationen ins Innere bes Landes tragen wird. Heberichreitet ce fiberbaupt die Grenge, jo wird co fich vorausfichtlich mit ber

Befetung eines Grenaftriches begnugen. Bie fic bie Berhaltniffe im Innern Mexitos geftalten werben, wenn die Rorbamerifaner erft einmal die friegerifden Operationen begonnen haben, lagt fich noch gar nicht überfeben. Es mare nicht undenfbar, daß unter bem Drude tiefes Borgebens die beiden ftreitenden Barteten fid, einigen murben, um vereint gegen ben Ginbringling bordugeben. Mladann murden die Schwierigfeiten für die Bereinigten Staaten noch mehr wachien. Bei jedem Borgehen in bas Innere bes Landes muß mit der Schwierigfeit des Geländes gerechnet werben, das die Operationen Broberer Beeresmaffen wenig begunftigt. Durch die fortmabrenden Revolutionen find bie Bewohner von Jugend auf an die Durchführung des fleinen Rrieges gewöhnt. Sie find Meifter in ber Anlage von Heberfallen. Dagu fommen die großen raumlichen Entfernungen. Dies alles erichwert die Rriegführung fehr. Die Ameritaner find fich biefer Schwierigfeiten auch vollfommen bewußt und haben aus diefen Gründen auch fo longe mit der Eröffnung der Geindfeligteiten gewartet.

# Die Botfchaft Wilfons.

Mus Baibington brabtet man: Profident Bil-blid über die Zwifdenfalle, die zu der jepigen "ere führ-

ten, bebt hervor, daß die Bereinigten Staaten besonders für Beleidigungen berausgegriffen worden seien und erklärt, daß eine augenfällige Genugtuung notwendig seit. Die Botschaft sährt dann sort: Ich boffe, daß wir nicht zu einem Arieg mit dem mexifanischen Bolf gezwungen werden. Bir befämpfen nur huerta und seine Anhönger. Unser Ziel würde nur sein, es dem mexifanischen Bolfe zu ermöglichen, wieder eine gesehmäßige Regierung einzusühren. Ich hosse ernftlich, daß gegenwärtig sein Arieg in Frage kommt. Ich glaube, im Namen des mexifanischen Bolfes zu iprechen, wenn ich sage, daß wir in keiner Welfe, das ein Recht bat, seine inneren Angelegenheiten nach eigenem Ermessen zu erledigen. Die gegenwärtige Lage wird nicht die ernste Berwicklung einer Einmischung mit sich bringen, wenn wir sie schnell, weise und sest bebandeln. fic bringen, wenn wir fie ichnell, weife und felt behandeln. 3ch möchte in einer Angelegenheit, die iv ernite Folgen nach fich gieben fann, nicht handeln, ohne den Konares befragt zu haben. Deshalb erfuche ich Sie um Ihre Zustimmung, bag ich bie bewaffnete Macht der Vereinigten Staaten nach Bedarf vermenben fann, um von Suerta die vollfte Anerfennung ber Rechte und ber Burbe ber Bereinigten Staaten gu verlangen.

### Die Mobilifierung.

Die Gubrer im Rongreg entwarfen eine Refolution, laut der bem Prafidenten die gefamte Streitmacht des Bundes fowie die Milis der Einzelftaaten gur Berfügung gestellt werden. Ferner legte das Militärko mitee des Reprafentantenhauses eine Resolution für einen sofort verfügbaren Rredit von 50 Millionen Dollars por. Der Senat nahm die Bill betreffs Formierung eines Freiwilligenkorps an. Das Marineamt nietete mehrere Transportistiffe. Das Kriegsamt bereitete die Mohilisierung der Staatstruppen vor, die indes vorerst noch nicht in den aktiven Dienst treten

Mus Soufton (Texas) wird gedrahtet: Die zweite Armeedivifion, 10 000 Mann ftart, ift eiligft nach Galvefton beorbert worben, mo Transporticiffe bereitliegen.

Alle amerifanifden Rauffabrteifchiffe find von Baibington aus aufgefordert worden, die mexifantiden Gewäffer gu verlaffen, ebenfo wie den I merifanern in ber Stadt Mexifo bringend nabegelegt worden ift, ab-

### Die ameritanifche Armee und Flotte ichlagbereit.

Ans New-Port meldet der Drabt: Der Kontreadmiral Stracod ift in Tampico eingetreffen und hatte mit dem Kontreadmiral Fletcher eine mehrstündige Unterredung. Die Kriegsbegeisterung der Matrofen auf den ameritanischen Kriegsschiffen vor Tampico wächt von Stunde zu Stunde zu Armen und Flate fird ichlachereit amerikanischen Kriegsschiffen vor Tampico wächt von Stunde zu Stunde. Armee und Plotte sind ichkagbereit. Wan begt allseitig den Bunich, daß sich die Regierung in Bashington nicht von neuem durch irgend welche Berfprechungen Duertas hindalten läßt. Admiral Pletcher, der Besehlshaber der auf dem Wege nach Wexiso besindlichen Plotte, wurde auf drabitosem Bege von der ablehnenden Hottung Duertas benachrichtigt. Die Borbereitungen zur Landung sind vollsommen sertig und die Kahrtgeschwickeit der Schiffe in erhöht woren. Die Flotte mird am Mittwoch früh in Tampico eintressen und voraussichtlich unverwoch frub in Tampico eintreffen und vorausfichtlich unvergiiglich Truppen landen.

### Das ameritanische Filegertorps.

Mus Rem - Dort wird gedrabtet: Dehr ale 40 Glieger, Mitglieber des Meroflube non Amerita. boten ber Regierung der Bereinigten Staaten ihre Dienste fur den Gall eines Krieges mit Mexifo an. Das Kriegedepartement wurde benachrichtigt, daß die Flieger mit ihren Flugapparaten binnen 24 Stunden gur Abfahrt bereit fein fonnen.

### Kriegsbegeifterung in Washington.

Rach Devejchen aus Baihington zeigt die Bevölferung allgemein ungeheure Begeifterung. 2500 Studenten der Bale-Universität marichierten zu der Wohnung des frühe-ren Präsidenten Taft. Dieser erklärte in einer Ansprache. vielleicht trate noch im festen Augenblid ein gunftiges Ereignis auf, daß der Krieg verhindert werde. Denn, wer Amerika liebe, miffe auf Abwendung dieses nationalen Ungluds hoffen. Im Beißen Saufe fvielten fich frürmische Saenen ab, als Bryan die telegraphische Antwort Suertas befannt gab. In den Gangen fianten fich die Maffen dicht gebrangt und jubelnder Beifall ericoll aus gablreichen Reblen. Um das Kapitol war eine Barriere errichtet, um die anfturmende Meufdenmenge gurudguhalten. Die all-gemeine Bolfsstimmung ift febr friegerifch und billigt das Borgeben Bilfons.

Brafibent Bilfon brudte in einer Anfprache an bie Beitungstorrefpondenten fein lebhaftes Bedauern über die friegerifchen Berichte ber letten Tage and und warnt fie por übereilten Meldungen. Er betonte weiter, bag bie Dandlungsweise feiner Regierung nicht unbedingt den Arieg bedente. Man durfe nicht eiwa den Eindruck mit-nehmen, als ob seine Regierung mit Mexiko Arieg führen Gie fei vielmehr bem megifantichen Bolfe burchans freundichaftlich gefinnt und man wolle ibm belfen. Man wüniche nichts ale Gerechtigfeit

# Bilfons Mitteilung an die Machte.

Aus Baibington wird gemeldet: Brafibent Bilfon wird die Machte benachrichtigen, bat die Bereinigten Staaten angefichts ber Lage den Schut ber Ansländer in Merito nicht mehr gemahrleiften fonnen.

### Suertas Stanbpunft.

Mus Derifo melbet man: Der Minifter bes Musmartigen, Rojas, ertfart, es fei unmöglich, die Forderung der Bereinigten Staaten auf bedingungelojen Blag. genfalut au erfüllen, weil ibre Glagge nicht beleidigt worden fei, da fie nicht von der Bartaffe wehte, beren Mann-icaft verhaftet murbe, und weil ferner die ameritantichen Matrofen noch vor ber Einleitung ber Unterindung frei-gelaffen und der für die Berbaltung verantwortliche Offi-gier felbft festgenommen worden fei. Mexifo babe nach gegeben, foweit es feine Burbe gefratte.

### Die Salinug ber Rebellen.

Mus El Pajo meldet man der "Frantf. 3tg.": Die Re-bellenfifter Carranza und Billa, die fich in Chibuahua be-finden, haben erflärt, feine Aftion gegen die Bereinigten Staaten zu unternehmen, folange das von ihnen eroberte Gebiet nicht beseht oder angegriffen wird.

### Demiffion Brhans?

Radridten aus Bafbington gufolge foll ber Etaates fefreiar Brnan feine Demiffion eingereicht haben, Gine Beftätigung Diefer Radricht liegt noch nicht vor.

# Die Ertrantung des Kaifers Franz Josef.

Der Draft meldet aus Bien: Die Rachrichten aus den gestrigen Abendstunden bedeutend günstiger als am Bormittag. Das Fieber, das vorgestern noch 28 Grad betrug, ist während des Montags immer mehr zurückgegangen. Bei der um 7 Uhr nachmittags erfolgten Biste der Aerste konstagert werden, daß das Fieber vollftanbig geichwunden ift. Die Temperatur betrug ju diefer Beit nur noch 36,2 Grad. In der Umgebung des Raifers herricht itber diefe felbft die optimiftifchiten hoffnungen übertreffende Bendung eine freudige Stimmung. Der Raifer ift nicht au Bett, er fist in einem Fauteuil an feinem Arbeitstifch und macht fich bin und wieber Be-

Das Abendbulletin über das Befinden des Raifere lautet: Die Erfcheinungen bes in den fleinften Luftröhrenäften des rechten Lungenoberlappens vorhandenen Ratarris erwiesen fich etwas geringer als tags auvor, ebenso die fieberhafte Temperaturfteigerung. Der Buls ift laugiam, Appetit und Krafteguftand haben fich wesentlich

gehoben. Der Oustenreig ift noch vorfianden. Geftern abend wurde offigiell mitgeteilt, daß die Reife bes Ratfers nach Budapost unterbleibt und ber Ratfer fich beim Empiang der Delegationen durch den Ergbergog Grang Gerbinand vertreten laffen wirb.

Ans Baris wird gedraftet: Western abend gegen 10 Uhr verbreitete sich ploulich das Gerücht in der Stadt vom Ableben des Kaisers Franz Josef, Es rief überall die größte Erregung bervor. In den Redactionen, den diplo-matischen Kabinetten, den fausmännischen Buros etc., siber-all Raries man zum Telenkan um naberes au eriebren all fturzte man jum Telephon, um näheres ju erfahren. Die Todesnachrich bestätigte sich jedoch nicht. Es kamen aus Berlin und Bien beruhigende Depefchen, in deuen eine Bessernng im Besinden des Kaisers konstatiert murde. Tropbem ift man bier peffimiftifc und man beffirchtet eine

### Schlimme Nachrichten aus Albanien.

Hus Duraggo melbet man: Rach bem eptrotifchen Aufftanbe im Guben und bem Angriffe ber Gerben im Dien wird jest von Rorden aus gemeldet, daß an der Grenze von Montenegro und Albanien Bluttaten und Braudstiftungen an der Tagesordnung find. Die Absicht der Montenegriner geht nach der Meinung der Albaner dahin, angesichts der bevorstehenden Arbeiten der Grenzregulierungsfommiffion fefte Tatfachen au icaffen, und fo der Entscheidung der Kommiffion guvorzufommen. Auch von Epirus fommen ichlimme Botichaften. Die Griechen rititen bei Argprocaftro.

### Segrede eines ferbifden Generale gegen ben Gurften Wilhelm.

Rach in Duraggo eingetroffenen Melbungen betreiben bie ferbifden Behörden unter ber albanifden Bevolferung Reuferbiens eine planmagine Bene gegen bie Berfon des Gurften Bilhelm von Albanien. Go wird aus Dichatowa gemeldet: Der jerbifche General Baffowitich verfammelte bie Bewohner bes bortigen Begirtes und bielt mortlich folgende Anfprache: "Benn Guropa die albanifchen Gebiete ber Türfet gugefprochen batte, batten wir feine welteren Anspruche auf diefelben erhoben, denn Ihr feid Mohammedaner ebenfo wie die Türfen. Run hat aber Gurova einen neuen Staat gebildet, einen Staat von Freimaurern. die feinen Glauben haben, und an die Spite biefes Staates bat man einen Dann geftellt, ber auch ungläubig ift und fogar Schlangen, Schild: froten und abnliche fürchterliche Cachen veripeift. Es ift unfere Pflicht. Euch nicht folden Leuten au fiberlaffen. Trachtet, mit diefem ungläubigen Freimaurerfaat feine Beziehungen gu unterhalten!" (Gut gebrufit, Löwe!)

### Rurze politische Nachrichten.

Raifer Bilhelm uud die Infelfrage.

In türfiiden Areifen glaubt man nicht hoffen gu burfen, daß Raifer Bilhelm eine Berfrandigung in der Infelfrage gelingen wird, ba Griechenland gu feinerlei Bugemanbuiffen bereit fei.

### Gin Telegramm bes Kronpringen an Dr. Beters.

Der gegenwärtig in Partenfirchen aur Erholung mellende ebemalige Reichstommiffar von Detich-Oftafrifa Dr.

Betere hat fürglich einen Artifel veröffentlicht, der für eine energische Vermehrung des dentschen Kolonialbesines ein-trat. Darauf lief bei ihm, wie der "Pfälzische Courier" mitteilt, ein Telegramm des Kronprinzen ein, in dem die-ser den Aussührungen Dr. Carl Beters beipflichtet,

Die "Banerifche Staatszeitung"

widmet dem Befuch des Reichstanglers und des Staatsfetretars Rubu in München eine offigielle Bürdigung, in der es mit Bezug auf die Reise des Schatziefretärs heißt, die Reise des Schatzsefretärs und sein Aufenthalt in München seien vielfach der Gegenstand falich er Lom bination en gewesen. Angesichts der Uebersülle der Arbeit, die er nach seinem Amssantritt zu bewältigen batte, set er außerstande gewesen, früher an den fuddeutsichen Sofen die dem Berkommen entiprechende Auswartung an machen. Die verichiedenartigen volitischen Schlußfolgerungen, die an den Befuch gefnupft murben, beruhten auf willfürlichen Borausfehungen.

Kardinal Ropps Rachfolge.

Die "Breslauer Zeitung" veröffentlicht die vom Domfapitel am 7. April aufgestellte, bisher geheimgebaltene Verslagslifte für die Breslauer Bischofswahl. Obenan steht ehrenhalber der älteste prensisse Bischof Korum (Trier), dann folgen die Bischofe Dr. Schmitt (Fulda), Dr. Bertram (dildesheim), sowie der bischöfliche Delegat Dr. Schäfer (Dresden), den Beschlus machen vier Breslauer Domherren, der frühere Piarrer D. Bergel, der frühere langjährige Geheimselrertär Kopps Dr. Steinmann, der frühere Religionslehrer Prof. Dr. Buchwald und der Uni-versitätsprosessor.

Dr. Badnide reichstagsmube.

Die Bertrauensmannerverfammlung bes Bahlvereins der Liberalen des Areijes Parchim-Ludwigsluft fiellte, da der jehige Abgeordnete des Areijes Dr. Pachnice wegen Arbeitsüberbürdung durch den Borüg der preußischen Land-tagöfraftion der Fortichrittlichen Bolfspartei eine Kandi-datur für den Meichstag nicht wieder übernehmen will, ein-batur für den Meichstag nicht wieder übernehmen will, einftimmig den Rechtsanwalt Dr. Berndt-Stettin als Randi-daten gur Reichstagswahl auf. Dr. Bachnide vertritt ben Bahlfreis feit 1890.

Die kommenden Kammerwahlen in Frankreich.

Aus Paris wird gemeldet: An vericiedenen Stellen der Stadt find Flugblätter der Ronaliften angeichlagen, Die befagen, daß die Republik verfault und verdummt fet, und daß es höchte Beit sei, mit den ungesunden Berhältnissen aufzuräumen. Diese aufdringliche Sprache icheint den Jorn vieler Basianten zu erwecken, denn die Plakate sind zum Teil unleserlich gemacht worden. Die konservativen Kandidaten scheinen von den Rovalisten abzurücken. Manrice Barrere, der nationalistische Kandidat, unterickreibt seinen Bahlaufrus mit den Borien: Es lebe die Republikt Denis Cochin, der Kandidat im 8. Bezirk, gibt durch einen Busahlaufrus bekannt, daß er mit den Kovalisten nichts zu inn habe. Bis seht haben sich im Ganzen 2148 Kandidaten gemelbet. I bisherige Abgeordnete haben auf ihr Mandat verzichtet. Man nimmt an, daß die nächte befagen, daß die Republit verfault und verdummt fet, und auf ihr Mandat vergichtet. Dan nimmt an, daß die nachfte Rammer ungefahr 150 nene Mitglieder gablen wird.

Der Befuch des englischen Königspaares in Baris.

Aus Condon meldet man: Der englifche Premier-minifter Adquith hatte eine langere Unterredung mit Ro-nig Georg. In politischen Kreifen nimmt man an, daß der Befuch des Konigs ju feiner Acuderung der Entente cor-diale fübren werde. Besonders glanbt man nach wie vor nicht, daß die Umwandlung der Entente in ein Bundes-

verhaltnis ju erwarten fei. Der Barifer Rorrefpondent der "Exchange Telegraph Company" melbet, daß die Barifer Beheimpoligei mahrend des Anfenthaltes des engflichen Konigspaares eine befondere Heberwachung der Gran Pantburft angeordnet bat. Sie wird ihr Sans nicht verlaffen ditrien und wird genau

wie eine Anarchiftin übermacht werden. Die Führer ber Aufftandischen bon Bitlis.

Aus Ban (Anatolien) wird gemeldet: Einer der Ra-belsführer bei dem Aufftande in Bitlis Molla Muhi Eddin murde verhaftet. Mit Ausnahme der Scheichs Schefib Eddin und Selin Molla befinden fich alle Unruhestifter in

Chinas Finanznot.

Aus Befing wird gemeldet: Das Finangminifierium trat infolge außerfter Finangnot mit einzelnen Kapita-Willionen Bfund auf drei Monate.

# Seer und Flotte.

Gine neue Fluggengftation an ber frangofifchen Digrenge. Ein Fluggenggeichmaber von 6 Meroplanen ift geftern von Dijon nach Belfort geflogen, mo es ftationiert werden wird.

"Der einfame Weg".

Schanipiel in 5 Mften von Arthur Schnipler. Erftaufführung im Softheater an Biesbaden am 20, April 1914.

Bebn Jahre, nachdem es bas Licht diefer Welt erblidt batte, gelaugte bies Coanfpiel auf feinem Lebeuswege auch ins Biesbadener Softbeater. Es war in Bahrbeit ein "einsamer Beg", den es gurudgelegt hat, seitbem ich es fennen lernte und jum erften Male den Kopf ichittelte über diese bezeichnende Frucht neubsterreichticher (oder treffender gesagt) neuwiener Geiftedrichtung. Erstannlich ift es, mit welchem Geschied diese Schriftfteller aus der Biener Schule jeder großen Leidenschaft, jedem großen Gedanten, jeder großen Sandlung aus dem Bege ju geben verfteben. Ein bioden Empfindfamfeit, ein bioden anbetifch übertunchte Erotif, verbunden mit einer ironifch tandelnden Frivolität in ber Anfjaffung ber gefchlechtlichen Berhaltniffe, ein Bortrag in glatten Borten, aus benen geiftreichelnbe Gedaufeniplitter aufbligen: ans biefem Gemijch bauen sich ihre Stude auf. Es will mir icheinen, als ob dies ein Ergebnis der öfterreichischen Raffen-freugung fei — germanisch-flawisch-judisch, Rur daß die germanifchen Gigenichaften mehr unterdrudt murben. Den Gegensat gu Echniteler bilden in diefer Sinfict fein eigener Landsmann Griffparger, fowie Debbel, 3bien und ber neuerdings jo ftart betonte Strindberg. Das Problem des Rechtes der Berionlichfeit auf ichrantenlojes Ansleben, das Cheproblem und das des Berhaltniffes amifchen dem in einem geschlichen Cheverhaltniffe geborenen, aber nicht von dem Ehegatten frammenden Cobne ju feinem naturlichen Bater — alle dieje Probleme, die Schniffer im "Gin-iamen Beg" anichneidet, find auch von jenen bebandelt worden. Aur mit dem Untericiede, daß ihr germanischer Weißt die Fragen ftart, manulid, mit rudfichtelofer, meinet-wegen auch brutaler Offenheit bebandelt, mabrend Schnigfer fie nur aufwirft, um fie nach einem turgen Anlauf gu einer aufflarenden Sandlung in fentimentalen Stimmungs-bilbern verfanden ju laffen. Bas bei jenen durch großgligige, leidenicaitdurchbraufte Sandlungen jum fraftvoll 31. Deutscher Kongreß für innere Medizin.

O, P. Wiesbaben, 20. April.

Das Sauptreferatothema

"Befen und Behandlung der Schlaflofigfeit"

war bei der allgemeinen Berbreitung, die heutzutage die fogenannte nervole Echlaflofigfeit bat, icon aus praftifchen Grinden des allgemeinen aratlicen Intereffes ficer. In gleicher Beife intereffierte jedoch auch, von berufener Seite einen Heberblid über die phyfiologifchen Grundlagen des Schlafes, feiner Störungen und beren Behandlung au

Buerft ergriff der Tubinger Pinchiater Prof. Ganpp das Wert und behandelte gunachu Phufiologie und Pinchiologie des Echlafes, mobel er bejonders barauf binwies, bag man Schlaf und Rube miteinander nicht gleichfeben durfe, chenfowenig wie man Mubigfeit und Ermudung miteinander verwechieln dürfe. Gur den Gintritt des Schlafes ift das inbjeftive Gefühl der Dtudigfeit bedeutungevoller, ale der objettive Tatbeftand der Ermudung. Bei dem Heber-blid auf die Theorien vom Bejen des Schlafes tommt Referent bei voller Anerkennung der febr intereffierenden biodemifden wie ferologifden Theorien gu bem Schlug, daß feine von ihnen den flinifchen Tatfachen voll gerecht werde. Go weift er A. B. darauf bin, daß gwifchen Ermubung und Schlaflofigfeit fein Parallelismus, bismeilen fogar ein Antagonismus besteht, und verbreitet fich dann über die bekannte Theorie von Claparede, der im Schlaf einen öhnlichen Indinft sieht, wie den Nahrungstrieb. Affektruhe, Fernhaltung aller Sinnesreize, Schaffung der äußeren und inneren Schlafbedingungen, vor allem aber Willen zum Einschlein und die Gedankenkonzentration her Weillen aum Einigliefen und die Gebuntentongentichen find demnach maßaebend für das Einichlafen, während der weitere Berlauf des Schlafes in hohem Maße von dem Grad der Ermüdung abhängt. Nach Mitteilung der Experimente zur Meffung der Schlafteniefe wendet sich Prof. Gaupp der Symtomatologie der Schlafteniafeit zu und schlöften der Der Generalen vor der Geschesfranken pormiegend neben den Schlaftforungen bei Geistestraufen vorwiegend das Bild der nervojen Schlaflosigkeit. Eine fritische Betrachtung finden die Folgen solder Störungen. An die Spite seiner auschließenden allgemeinen therapeutischen Ausführungen ftellte er den Cat, daft der Arat ftete beftrebt fein muffe, die Uriache der Schlaffforungen aufzudeden, mas burchans nicht mehr gang leicht fei, und daß nur auf diefem Bege eine erfolgreiche Behandlung vorgenommen werden fonne. Daß man bei diefer Theravie die demifchen Schlasmittel nicht gang entbebren fann, gibt er gu, da febr baufig der Arst therapeutifche Rompromific eingehen muffe. Er weift aber auf die Bielgestaltigleit der phofifaliichen, diatetischen und vor allem pinchotherapeutilden Magnahmen fin, die reichlich Gelegenheit ju indivi-bueller Behandlung geben. Richts fei verwerflicher, wie ein ftarres Schema ber Bebanblung ber Schlaflofigfeit. Mit febr bebergigenden Borten über die Berhutung ber Schlaf-Iofiafeit burch geiftige und forperliche Sogiene ichließen die mit großem Beifall aufgenommenen Ausführungen.

Der Berliner Rlinifer Geheimrat Goldicheiber beginnt feine Darftellungen mit allgemeinen Bemerfungen über seine Darfiellungen mit allgemeinen Bemertungen niet den nerwösen Borgang beim Schlaf, den er den Zustand tiesker Ebbe der Verpenerregbarkeit bezeichnet, und ichildert, wodurch diese Erregbarkeit entsteht und wie der Schlaf als eine Selbitregusterung des Organismus anzusehen sei, die nicht nur für die Nerven, sondern auch für sämtliche anderen Organe die größte Bedeutung hat. Er geht des Näberen darauf ein, wodurch Störnmaen in dem normalen Ablauf der Erregbarkeiisänderungen bervorgerusen werden fonnen und bringt in ungeheuer mannigfaltiger und reich-licher Beije ein Bild ber gablreichen Urfachen der Schlaf-lofigfeit, wobel fowohl die ankeren Reize wie die inneren und pinchiiden eingebende Berudfichtigung erfahren. Stets nimmt babei ber Referent Gelegenheit, auf Die Bedeutung des Billens jum Schlafen hingaweisen, worauf er ipater noch öfters bei der Behandlung der Schlaflosigkeit eingeht. Bon ibr entwirft er ein febr umfassendes, erichöpfendes Bild, wobei junächt die allaemeine Therapic erimopfendes Bild, wobei gunacht die allgemeine Eherapte er-örtert wird, an deren Spipe natürlich die Beseitigung der Ursachen steht. Die pinchologische Behandlung mit Sug-gestion und Supunie sindet ebenfo ihre Darstellung, wie iolche Mahnahmen der physikalisch-ditetischen Therapie, während mit Rücksich und das dritte Referat die Behand-lung der Schlasmittel nur vom klinischen Standpunkt aus furs refumiert wird. Much marnte er por ber fritiflofen Bermenbung eines der vielen demiiden Schlafmittel, und ichloft mit dem Sabe, daß eine Behandlung der Schlaflofigfeit eine Sache ber aratlichen Erfahrung und Runft fei und niemals ichablonenmäßig angewandt werden burfe.

Diefem Referat folgte an dritter Stelle Die Darftellung durch den Burgburger Pharmatologen Brofesior Kauft, der die Chemie und Pharmotologie der Schlafmittel jum Gegenstand seines Bortrags batte. Er brachte in iehr klarer, übersichtlicher Beise eine Einteilung der

Schlafmittel auf Grund ihrer demifden Ronftitution, nad dem er in furgen Gaven darauf hingewiesen batte, daß zwifchen ber Rartoje, alfo vollftändigen Lahmung des Retvenfuftems, und ber Supnofe durch entfprechende Mittel nut quantitativ Unterfchiebe beständen, und bag man gu bem chemischen, sehr gut charafterifierten Schlasmittel der foge-nannten Berbindung der Fettreibe nur greife, wenn gans bestimmte Gebiete des großen dirns in ihrer Empfindlich-teit beeinflußt werden sollen. In Sand von Tabellen befprach er die verichiedenen Echlafmittelfopien, mobet er ce fehr gut verstand, auf das neugeitliche Unwefen der Ko-vierung verichiedener wirksamer Mittel binguweisen und viele Konkurrengprodukte fehr kritisch beleuchtete.

Die nun folgenden Bortrage franden mit den Referaten in engerem Bujammenbang. Es erörterte Rombeld pon Schlof Gornega die Schlaflofigfeit der Duspeptifer und ihre diatetifche Behandlung, mobet er Erfahrungen bei gewiffen Formen mit Rachmablegeit gemacht bat, und zeigte, mie gute Erfolge man bei genauer Anpaffung an das veranderit motorifche und demifde Berhalten bes Magens fowie bes Darmes erreichen tonne. — Eurschmann and Main; ver breitete fich fiber die Bedeutung der Physiotherapie, die er mehr bei der Behandlung betont baben möchte. Im gleichen Sinne berichtete Kohnstamm aus Abnighein, wobei er befonders barauf hinwies, daß es auf die Erfennung bestimm ter Gormen von Schlaflofigfeit febr antomme, die mehr oder weniger gegen Schlasmittel iehr refraktär find. Auch Mohr aus Koblens ichlieht fich dem Borredner an, weift jes doch auf die pluchtichen Folgen aller phusifalischen und hemischen ichlassorenden Prozeduren hin, und hat von einer Berbindung chemisch pharmafologischen wie pinche einer Berbindung chemisch - pharmafologischen wie pinche-loglichen Heilmethoden gute Ersolge gesehen. — Friedlan-der von Oohe Mark zeichnet das Bild der Vinchastente und der von ihr abhängigen Schlaftosigteit, besonders ihrer therapeutischen Becinflussung durch eingehende Pinche-therapie. — Schlieklich erörtert Simmpf die Schlaftosigfeit im Dochgebirge, die er vorwiegend auf eine Ueberanftren-gung des trainierten Berzens zurücksicht. Er will bei der Behandlung mit Gerzwitteln ein Berichwinden dieser Schlasstennagen gesehen haben. Eclafftorungen gefeben haben.

Die nun folgende Distuffion unterftrich in vielen Bunften das von den Referenten bereits mehr oder meniger Angedeutete und brachte neue Beiträge aus dem großen Angedeutete und brachte neue Beiträge aus dem großen Gebiet der Entstehung, der Alinif wie der Behandlung det Schlaflosigkeit. Frankel aus Badenweiler kounte zeigen, wie die Schlaflosigkeit bei vielen Berzefranken sowohl durch die von ihm eingesührte Art der Digitalisbehandlung mit intravendlen Injektionen mit großem Erfolge durchzeinbrt werden konne. wo die Anwendung richtiger Schlasmittel erfolgloß war. Blöning aus Sannover in der Ansicht. erfolglos war. Blonins aus Sannover in der Anficit daß mancherlei Stärungen des Schlafes ihre Urfachen im Darm haben, was Determann aus St. Blaffen bekatigt, der außerdem über Ausschaltung von Gehirnemvfindungen und phnikalischen Magnahmen, die den Schlafeintritt besichtennigten, berichtet. In gleicher Beise spricht Saats boff ans Bartenkirchen. Göppert aus Göttingen hat im frühesten Kindesalter bei bestimmten Folgen von Atemnot mit den folgenden schweren Erregungen von Urethan gute Erfolg gefeben und empfiehlt eine furge Mittagerube bet der Schlassofietei der Schulfinder. Bandel and Leipais und Rulbs aus Berlin machen fajuitifche Mitteilunger. Dofbauer aus Bien und Authichild aus Soben bebandelten die Frage der Entsiehung und günstigen Beeinsstuffusiung des Sustenreizes durch Rasenarmung. Le wind ich naus Altsbeide möchte den Alfohol nicht missen, und Löhn aus Altsbeide möchte den Alfohol nicht missen, und Löhn aus Göttingen weist darauf hin, daß nach seinen Untersuchungen eine bestimmte Gruppe von chemischen Körppern, an denen auch das Paraalbehod gehört, dei Tieren Beränderungen der Schlagader bervorrust, was doch auch sieren Venischen bedeutungsvoll sein kann.

Bum Colug erfaßt der Borfinende, Profeffor n. Rom' berg, den Gefamteindrud ber bisberigen Berbandlung bahin gujammen, daß in famtlichen Darlegungen ber Referen ten eine ausgesprochene Hebereinstimmung bestehe. Die

ien eine ausgesprochene Uebereinstimmung bestebe. Die inmptomatische Behandlung muse aurücktreten und jedes Schema set von der Sand zu weisen.

Besondere Ausmerksamkeit wurde den Auskübrungen von Stuber-Freiburg geschenkt, der über die Expertimente berichtete, nach denen es ihm gelungen ift, unter bestimmten Berinchsbedingungen Magenge ich würe kreiselen, die den Bildern eines menichlichen Magengeschwüres vollkommen gleichen. Nach seinen Resultaten muß unter den geschilderten Bedingungen als sieder angenommen werden, daß der Sast der Bauchspeicheldrüfe agewissen Teilen der Magenscheinhäute derartige Beränderrungen hervorrusen fann. — Rautenberg-Berlin demonstrierte an Rönigenplatten sein Berfahren der Sichtbarmach ung von Leber und Milz durch Einblassungen von Sauerstoff in die Bauchböhle. — Beberg jungen von Sauerstoff in die Banchboble. — Beber-Berlin bat in einem Falle von Lymphfiftel die Beeinfluf-jung der weißen Blutforperchen der Lymphe bei verschie Borgjaerg - Ropen denen Experimenten findiert. — Borgiaerg-Ropen hagen bringt Casuistif über die Bortauschung von Magenfrebs. Auch dieser Bortrag führte au einer an

eine Elegie in weichlichem Alachrelief. Gedanken treten im "Ginfamen Ben" awar reichlich, aber nur embruonisch hervor. Sie entwickeln fich nicht. Und wo fie fich entwideln, ba bleiben fie verichwommen und unflar. Es wird wohl viel von Liebe gesprochen, aber was vorgeführt wird, ist doch eigentlich nur "Liebelei". Der Mann sieht in der Frau immer nur das "fiße Mädmen". Es muß aber dagegen aufbegehrt werden, daß dies dem deutichen Empfinden entiprechen foll; denn folde Darftellungen verwirren nicht nur die Anfichten bes Auslandes fiber den deutiden Bolfscharafter, der fich doch in der deutichen Literatur wiederiviegeln foll, fie find auch geeignet, ben Charafter ichmacher deutider Bolfogenoffen angufaufen. Benn diefe aus dem füßlichen Bigarettendufte und der lagen Genufphilofovbie des Biener Literaturtaffees geborene Bobemevoeffe auch in deuticher Eprache geidrieben ift, ale Beifpiel ber beut der Rationalliteratur barf man fie doch nicht gelten laffen. Es ift die Mflicht ber Rritif, immer erneut dies ju betonen, domit fie nicht mitverantwortlich gemacht werden fann für die offenfichtliche Berilachung und Entdeutichung bes literariiden Geichmads des Boltes und mehr noch der -

Die Aufführung binterließ einen peinlichen Ginbrud. In erfter Linie tommen bafur die Manael bes Studes in Betracht, die um fo fraffer wirften, ale auf der großen Bubne und in dem großen Zuichauerraum der Duft feiner Stimmungen unbemerft verflog, Der Spielleiter, Berr Legal, batte richtig erfaßt, bag bie Darftellung in dem intimen Stile des Rammeripiels gehalten werden miffe. Richt mit bubucumagia unterftrichenen Gefühlswichergaben, fondern in gededten Tonen; nicht mit verftarfter Stimme und Gefte, fondern in fillen, natürlichen Meufterungen. Gur tolde Intimitaten ift aber unfer goniolices Theater nicht geeignet, bergleichen verichlingt ber gabnende Raum. Mic Aunit der Darfteller — und die wurde in reichlichem Maße gegeben — ist da vergebens. So mußte es denn au Störungen aus dem Zuschauerraum kommen, wie sie in dem vornehmen Theater aum Wisid felten sind. Trampeln und pornehmen Theater jum Glid felten find. Trampeln und piele Muje "Lauter!" ftorten in ben beimlichten Stimmungsigenen das Spiel, nachdem ichon von Anfang an

beransmodellierten Drama wird, das ift bei Schnibler frets | durch das Geraufch der vielen Bufpatfommer die leife Grage eingeschaltet werden, ob nicht auch beim Schaufpie Bufpatfommenden vom Gintritt in ben Theaterraum ebenfo gurudgehalten werden follten wie bei der Oper. Man fann es feinem Menichen verübeln, wenn er für fein Geld wenigftens versteben will, was auf der Bubne ge iproden wird.

> Die Darfieller gaben ohne Ausnahme ihr Beftes. 2004 alle Mübe war vergebens; und wenn auch freundlich Bei fall geflaticht murde, fo galt dies doch eben nur ber Dat fiellung, vielleicht auch dem Berfasser des Anatolezusins, der Liebelei, des grünen Kafadu, nicht aber diesem Stüdlum die Darfiellung machien sich die drei Opfer der Liebele Frl. Eichels ham mer (deren Tochter Johanna) und Fran Bant, bam mer (deren Tochter Johanna) und Fran Doppet, bauer (die Bühnenfünsterin Arene Derms), sowie die Berren Everth (der liebelnde Maler Julian Fichtnet). Schwab (der ebenfalls siebelnde Schriftseller n. Salo). Schwab (ber ebenfalls fiebelude Edrifffteller v. Gald Bebrmann (der ehrliche, mannliche Dr. Reumann Begal ider "beamtete" Künftler Brof. Begrath) un Schneeweiß (der Sprog der Liebelel, Welix) febr verdient

> Der Titel des Studes foll mobl barauf binmeifen, baf die Menichen trot aller gefelligen Bermischung die eigene Begge ihrer Perionlichfeit geben. Aur ware es angebrod geweien, ju fagen: "Der dunfle Wege"; denn man fiel nicht, wohin die einfamen Begg führen. nicht, mobin die einfamen Bege führen.

# Die Ausstellung des Deutschen Wertbundes

MIS Benjamin Frantlin in die frangofiiche Atademi aufgenommen wurde, bewillfommnete ihn D'Alembert dem flaffifch gewordenen Begameter:

"Eripuit coelo fulmen sceptrumque tyrannis". Beun auch nicht gerade wörtlich, aber doch in überiragent Bedentung und mit entipredend abgeandertem Ginn dies Bort (.Er entrif bem himmel den Blig, den Tyre eregien Diskuffion, bei der fich &uld-Berlin, Barr-tarisbad und Ginger-Bien gur Frage der Stuber'ichen Intersuchungen und Mener-Bet-Ronigsberg, Rinb-leifc. Dortmund wie Blonics- Sannover außen.

leisch. Dortmund wie Plonics- Hannover äußern.
Den Schluß des ersten Tages machen die Mitteilungen on Wiochowstium Abler Brag, von denen ersterer ie pharmatologischen Grundlagen einer iberapentischen Gerbindung von Tiersohle gab, die nicht nur im Reagenstad von dem Tiersohle gab, die nicht nur im Reagenstad von dem Tiersohle gab, die nicht nur im Reagenstad von dem Tiersohle gab, die nicht nur im Reagenstad von dem Tiersohle gab, die nicht nur die Darmsoand in den Organismus zu unterzieden vermag. Wie wichtig dieses einsache Berjahren praktisch sein kann, erwähnten die Angaden von Adler, der bei den verschiedenen Darmerkrankungen wie auch ichweren Bergistungen sehr zuie Ersolge in dieser einsachen Weise erzielt hat. Licht wird-Göttingen hat diese Behandlungsart schon längere Zeit mit Ersolg verwendet.

### Stadtnachrichten.

Biesbaden, 21. April.

### 48. Kommunal-Landtag des Regierungsbezirts Biesbaden.

Am Dienstag vormittag fanden im Landeshaufe Sib-lingen des Finanzansichuffes, des Bauausichuffes, des Beamten und Eingabenausichuffes, iowie des Rechnungs-prüfungsausichuffes fatt. — Auf der Tagesordnung der am Meine am Mittwoch um 11 Ubr vormittags beginnenden aweiten öffentlichen Situng freben als wichtigfte Buntte: "Bor-lage, betreffend Bericht über bie Ausführung bes Banber-arteile Bericht über bie Ausführung bes Banberarbeitsftättengejebes im Regierungsbegirf Biesboben" und Bericht des Landesausschusses an den Kommunallandtag aber die Ergebnisse der Bezirksverwaltung vom 1. April 1812 bis Anfang 1914."

F. O.

### Schlersteiner hafenbahn und hafenbergrößerung.

Das Brojett ber Biesbaben-Schierfteiner Dafenbabn und der angeblich beabsichtigten Bergrößerung des Schierlieiner Sasenbedens nach der Biebricher oder Riederwalluser Seite zu hat in letzer Zeit in verschiedenen Berbssentlichungen die Prese beschäftigt. Nach den an den
maßgebenden Stellen eingeholten Insormationen bedürsen
bies Meldungen in ihren mesentlichen Teilen der Richtigbieje Delbungen in ihren wefentlichen Teilen ber Richtig-

Um dunächft bei der Safenbahn selbst zu bleiben, deren Ausführung die Dr. Beiersiche Konzesson einschließt, fann mitgefeilt werden, daß dieses Projett von dem Benahmen wit den Berwaltungen von Western im Benehmen mit den Berwaltungen von Western geber der Benehmen mit den Berwaltungen bon Biesbaden und Schierftein weitergefördert wird. Bon der Baintlinie (Rormalspur) sind bereits eiwa 300 Meter ausgeführt; es bleibt lediglich der Ban einer weiteren Strede von etwa 600 Metern übrig. Der Aosienvoranschlag hierzu umfaßt eine Bausumme von 300 000 bis 400 000 M. dierzu umfaßt eine Bausumme von 300 000 bis 400 000 M. Temgegensiber würde das angebliche, mit einer Hafenverarößerung, Schleusenanlagen usw. verbundene Brojest ein Anlagesapital von mindestens 4 Millionen Karf erfordern. Treten nach der rein sinanziellen Seite bin ichon große Bedenken auf, so noch mehr bei einer technischen Jurchprüsung. Sie zeigt die glatte Unmöglichteit des Planes. Die Strombauverwaltung wird einer Bergrößerung des Hafens nach der Bieb richer Sergrößerung des Hafens nach der Bieb ie iedem Wasserbausachverständigen bekannte "grüne Linie" in Milleidenschaft gezogen würde. Schon mit Rücksicht auf die Aegulierung der Flutverhältnisse des Rheins verbietet mittleidenichaft gezogen würde. Schon mit Rückfich auf ich Regulicrung der Flutverhältnisse des Aheins verdietet ich also diese Vergrößerung. Die Frage der Vergrößerung vorläusig nicht eröriert werden, da die ganze Verdusse aröker ung für gar nicht absehden Zeit ein würde, deren Koken gegenwärtig jedensalls in keinem Berhältnis au den wirtschaftlichen Vorieisen känden, die darans erwachsen werten koken gegenwärtig jedensalls in keinem Berhältnis au den wirtschaftlichen Vorieisen känden, die darans erwachsen wirtschaftlichen Vorieisen känden, die darans erwachsen den Mein, genügt nämlich einem um das Mehrschafte des seitigen am Ahein, genügt nämlich einem um das Mehrschafte des seitigen gesteigerten Versehrs. Es ift also nicht einsteigen, warum er vergrößert werden ivst. Seinem seitserigen Dauptawed, der Verwendung als Flohdasen, wird er ohnebin immer mehr entzogen, da der Floh ver kehr der Schierkeiner Dasen völlig ans, um allen Vedürsteinen Rachbarischer Dasen völlig ans, um allen Vedürsteinen Rachbarischer Tätigkeit in seiner seitzet und unmittelbaren Rachbarischeit ergeben könnten. Diese zu ermöglichen, ih wer Swed der seit Jahren propagierten Dasen bah Ries, baden seht ernitlich beischiftet. Es dient dem Plane sedoch eineswegs, wenn mit ihm, der einem Verschung und Rheinuser-bahn, die mit der Gasenbahn absolut nichts zu tun haben.

19. Rirchlichefogialer Rongres. Der Rongres, gu welchem bereits gablreiche Teilnehmer aus gang Deutschland bier eingetroffen find, wird am bentigen Dienstag abend um 7 Ufr burch einen Geftgotresbienft in der Lutherfirche geleitet werden, bei welchem die Bredigt von Prof. Bfennigsborf gehalten wird. Die Sauptverhandlungen und Kommissionsslibungen des Kongresses sinden in den Räumen der Kasinogesellschaft in der Friedrichstr. Rr. 22 Räumen der Kasinoaciellschaft in der Friedrichsten. Rr. 22 statt. Dessentliche Volksversammlungen sinden statt am Mittwoch abends 8½ Uhr in der Wartburg, wobet Reichstagsabgeordneter Schiese über "gemeinsame Intersen des Arbeiter- und des Mittestandes" sprechen wird, und am Donnerstag abends 8½ Uhr in großen Saal der Turngesellschaft in der Schwalbacher Straße, wo D. Philipps-Berlin und Geheinrat Prosessor. D. Seeberg-Berlin den "öffentlichen Kampf um die Volksselle" behandeln werden. Som Hauptbahnhof. Außerhalb der hiesigen Hauptbahnhofsballe ist eine wesentliche Verlängerung der Bahnhofsballe ist eine wesentliche Verlängerung der Bahnhofsballe ist eine wesentliche Verlängerung der Bahn über die vorschriftsmäßigen Bahnkeige aum Ein- und Auskleigen vorhanden sind, um so ohne Störung im Versehr eine schnellere Absertigung der Jüge zu ermöglichen. Das angekündigte Düppel-Jubilänmskonzert sindet am

Das angeffindigte Düppel-Jubilaumstongert findet am Donnerstag, den 23. d. M., nachmittags 4 Uhr, "Unter den Gichen" (Restaurant Ritter) ftatt. Mit Rudficht auf den vaterlandifchen Charafter ber Beranftaltung fann ber Befuch marmfrens empfohlen werden. Freiwillige Gpenden gur Ermöglichung der Teilnahme bedürftiger Beteranen an der Ende Juni unter dem Protefforat des Prinzen Deinrich von Preußen in Sonderburg auf Alfen ftattfindenden Düppelgedächiniskeier werden außer an den Rongerttaffen entgegengenommen im Paffage. und Reife-buro Born und Schottenfele (Dotel Raffauer Bof) und in

der Buch- und Aunsthandlung von Limbarth-Benn, am Krangplat, wo auch Liften aum Einzeichnen ausliegen.
Strandbad, Die Errichtung des Strandbades, welche bisher nur von seiten des Wasserbaufistus gebilltgt war, ift nunmehr auch von dem Bezirksausich uß genehmigt worden. Die Arbeiten können also ungehindert vor sich

Erfolgreicher Bogelichut, Durch die gablreichen An-pflangungen auf bem Subfriedhof, burch Anbringung von Futterbaufern und Bogeltranten haben fich feit einigen Jahren eine große Menge ber verschiedensten Bogelorten dort angesiedelt. Darunter befinden fich jeht auch zwei Rachtigallen, die beute zum ersten Male ihren melodischen Sang ertönen ließen und damit ihre Ankunft aus dem

Sang ertonen liegen und damit ihre Ankunkt aus dem warmen Siben anzeigien.

Die Ernie des Spargels seht in wachsendem Umfange ein. Die sehten warmen und sonnigen Tage haben die Entwicklung des Spargels ganz außerordentlich gefördert, sobaß für die nächste Zeit auf den Märkten eine verstärste Zusuhr zu erwarten ist. Seitens der Spargelzüchter wird in diesem Jahre mit einer recht ergiedigen Ernie gerechnet. da ber Boden bei ben vorbergebenben grunblichen Regen-fällen genfigend Benchtigfeit anfnehmen tonnte.

Fahrradmarder an der Arbeit, Schon wieder wird der Diebstafl eines Fahrrads gemeldet. Diesmal handelt es sich um einen Hammonia-Halbreuner mit der Fahrik-nummer 316 665. Der Wiederbringer kann sich in dem Blumengeschäft von Kehler in der Wellrichtr. 59 10 M. Belobnung bolen.

### Rurhaus, Theater, Bereine, Bortrage ufw.

Thalia-Theater. Die Borführung des Liebes-poems "Das Zauberlied" ist noch bis Freitag verlängert worden. Dierzu tritt das neue Beiprogramm bestehend in einer aftuellen Wochenschan des T.-T., die Raturaufnahme "Das Belzwerf von Manlwürfen" und die Dumoreste "Avhann vertritt den Direktor".

Botanischer Ausslug. Am morgigen Mittwoch veranstalten die Mitglieder der Gotanischen Abfeilung des "Nassausiden Bereins ist Naturkunde" einen Ausslug nach dem Spitzenstein bei Franenstein. Die Banderung beginnt um 8 Uhr vom Endpunfte der elektrischen Babn in Dotheim. Gäste sind willsommen.

### Aus den Vororten. Schierftein.

Sansverlauf. Das am Moritylat gelegene Sans-anweien der Erben der Witwe Leberich ging jum Preise von 9000 M. in den Besit des Formers Wilhelm Sell über. Ein Schadenfener entstand am Conntag Abend in der Baditube der Baderel S. Autor. Der Brand fonnte, che er größeren Umfang annahm, gelöscht werden.

Bierftabt. Toblider Unfall. Die eima vierzehnjährige Tochter Selma des Raufmanns birich Ranter raunte im Spiel fo unglidlich gegen einen in der Fahrt befindlichen Motormagen der eleftrifden Babn, daß fie gu Boben fiel. Das

Madden erlitt dabet eine ichwere Gehirnerichtiterung, die ingwischen seinen Tob herbeigeführt bat. Am Montag weilte die Staatsanwaltschaft von Biesbaden bier, um den Tatbestand seftzustellen. Da die Schuldlosigfeit des betreffenden Wagenführers sestgestellt worden ift, dürste ein gerichtliches Nachwiel kaum zu erwarten sein.

Erbenheim.

Ungludlicher Sturg. 3immermeifter Chriftian Des von bier fiftrate am Montag Rachmittag beim Bau einer Schenne in Rorden fia dt ab, wobet er fich die Sand verftauchte und eine Bedenverletzung gugog. Er mußte in einem Aufo in seine biesige Wohnung gefahren werden.

### Naffan und Nachbargebiete.

z. Naffau, 20. April. Bergrutich. Durch die Ber-legung einer Teilftrede der Labnstraße über die Mun-dung des Eisenbahntunnels am Schloß Langenan zwischen Raffan und Obernhof, um bort ben gefährlichen Bahnuber-gang gu beseitigen, bat in dem abgegrabenen Berghang ein gang an beleitigen, bat in dem abgegrabenen Berghang ein Bergruts die statigesunden, der neben Gerölle auch schwere Steine berunterbrachte, die die im Ban begriffene Stätzmauer gerkörten und die Straße verschütteten. Aber auch für den Bahnversehr besteht eine Gesahr durch den anscheinend noch beweglichen Teile des Berges, der direkt über dem Annuelausgang liegt. Infolgedeisen wird die Stelle Tag und Racht seitens der Bahnverwaltung bewacht. Auch sind alle sonstigen Borfebrungen getrossen, um innlicht eine weitere Ausschung an verhüten. Sollten diese ersols so bleiben, wird, wie verlautet, beabsichtigt, das Tunnelgewölbe bis über die gesahrdrobende Stelle binaus zu verlängern.

langern.

It. Steeden a. d. Lahn, 20. April. Lebendig verbrannt. Heute morgen goß die 28jährige Frau des Bahnbeamten Läufer in die noch glimmenden Kohlen des Kichenherdes Vetroleum, um das Fener zu entfachen. Plöglich schliegen ihr die Flammen ins Gesicht, versengten ihre Daare und sehten die Kleider in Brand. Bon Schnerzen gepeinigt, stürzte die Krau auf die Straße, kabete noch einwegl ins Bons zuwügf und sie Straße, febrie noch einmal ins bans gurud und lief - nunmehr lichterloh brennend - auf den Gahrdamm, wo fie gufammenbrach. Rachbarn icutteten mehrere Gimer Baffer auf die Bedanernswerte und hüllten fie in Deden. Roch am Bormittag erfolgte ber Transport nach der Universitäts-flintf in Gießen. Es besteht aber taum Hoffnung, die Frau am Leben ju erhalten.

am Leben zu erhalten.
Rm. Diez, 21. April. Schwere Selbitbezich tig ung. Ein im hiefigen Juchthaus sigender Felig. Menner, der eine längere Strase zu verbliben hat, bestichtigt sich des Mordes an Brechner auf der Bahn zwischen Kranksurt und Darmstadt. Er erzählte den Borgang, bei dem er angeblich einen Komplizen hatte, ziemlich genau, will sich aber auf die Einzelheiten nicht mehr mit Sicherheit erinnern, da er nach seiner Augabe hart betrunken war. Die Angaben klingen sehr unwahrsicheinlich und man hat es anscheinend mit einem sehr geischrischen Gauner zu zum der het der meisteren Unterluchichrlichen Gainer an tun, der bei der weiteren Unterluchung, zu der seine Anwesenheit notwendig wird, jedenfalls versuchen will, sich aus der Gesangenschaft zu bekreien. Zunächst wird ein Beamter der Darmftädter Staatsanwaltsichest seine Vernehmung vornehmen.

T. Waldalgesheim, 20. April. Brand. In dem zweissichtigen Wohndaus des Landwirts Friz Weinheit mer brach auf noch nicht ausgeklärte Beise ein Schad en freie und zu er verhreitzte lich in ichnell, das die siener

das das noch nicht ausgetlarte Weise ein Schaben in ener aus. Das Hener verbreitete sich so schwell, daß die solott am Brandplach erschienene Fenerwehr gegen das Element nicht ankämpsen konnte und sich daranf beschräufen mußte, die durch die schwalen Gassen getrennten anderen Grundklied au ichsten. Trothdem wurde auch das augrenzende Wohnbaus des Schuhmachermeisters Fink vom Fener ergriffen. Beide Gedände braunten bis auf den Grund nies der. Der recht bedentende Schaden soll nur zum Teil durch Berksichenung gedest sein Berficherung gebedt fein.

# Gericht und Rechtsprechung.

Schwurgericht. Biesbaden, 21. April. Deute bes schäftigt ein versuchter Gattenmord das Schwurgericht. Der Tatort ift Biebrich, wo auch der Angeflogte, der Taglöhner Michael Schießer seinen Wohnste hat, Tatzeit der Abend des S. Januar d. J. 26 Beugen find zum Termine vorgeladen, darunter die Ehefrau, die Mutter werd die Angelier des Angelieren, eine Georgenichmeiter und die Schwester des Angetlagten, eine Arantenichwester, wier Unteroffizierichüler, mehrere Biebricher Polizeisergeanten etc., als Sachverftändiger der Areisarzt. Die Anflage wird durch Staatsanwaltschafterat Dr. Müller, der Ungeflagte burd Rechtsanwalt Schneiber vertreten. - Der Angellagte ist ein Mann im Alter von 81 Jahren und wegen Körperverletzung in Mainz mit 4 Bochen Gefängnis vorbestraft. Er lebte mit der 47 Jahre alten Frau in zweiter Ehe, Seine erfte Frau hatte ihm 7 Kinder hinterlassen. Das Berhältnis der Ehegatten zu einander war fein gutes. Schon acht Tage nach der Hochzeit ion die Fran

ben bas Saepter") für das Auftreten und Birfen des Deutihen Berthundes — beffen Ausstellung in Koln 1914 als Das überragende Ereignis des tommenden Commers immer naber tlidt diese, neue Babnen weisende Künftlervereinigung unfer gewerbliches Schaffen in Deutschland einem selbsigefällig nob dinnel der Beichaulichfeit, der Rückftändigkeit und dinleich Geschaften dugleich Geichmadlosigfeit, entriffen; reinigte diefer biefer mit Frrungen und Birrungen geschwängerte dang eine mit Frrungen und Birrungen gelandungerte fatiophöre solicher Richtungen, und entrig er das Szepter der Kilbrung dem Protentum, das bei uns Deutschen als eine Folge des wirtschaftlichen Ausschwunges nach dem Priege von 1870/71 Jadrzehnte lang die Herrichaft in fünsterischem Deuten und Schaffen nigeret hatte.

kriege von 1870/71 Jabrzehnte lang die Derriwalt in in lerlichem Denfen und Schaffen usurpiert hatte. Gir diese betreiende Tat gebührt dem Deutschen Werkbund wahrlich heute ichon, nach nur siebenjähriger Betätigung, ein Denkmal; und eben diese Denkmal ift ber Bund — der uns den Beg weift zum neuen deutschen Still und uns demit sone von aller ausländischen Ab-Stil und und damit lodrift auch von aller ausländischen Ab-

Sil und uns damit loszif auch von aller ausländischen Abbängigkeit im Begriff, sich aus eigener Kraft zu schen:
in Gestalt der einzigartigen Aus fie l l ung Köln 1914.
Ein Unternehmen, für das Geh. Rat Albert, wohl der komvetenieste Beurteiler und maßgebendste Fachmann, das
tressende Bort geprägt: "Eine nationale AusüelWastellung bezweckt, deriber bedorf es für untere Leiner
feiner langwiertgen Austelland, Erfreuen wir uns doch
eines Begweisers zur neuen Kunst: der Beisbadener GeBerkbund in seinen Istelen etwas ganz Neues, dieher noch
auch für die Bestrebungen dieser Bereinigung, verglichen
mit den Lielen zun konzel dieser Bereinigung, verglichen
mit den Lielen zun konzel dieser Bereinigung, verglichen nicht Dagewesenes, fast Revolutionares bar. Deten auch für die Bestrebungen dieser Bereinigung, verglichen mit den Zielen rein fünftlerischer Art, der Sat: Getreunt maricipera maricieren, vereint folagen.

Witt vereinten Rraften wollen alle biejenigen, die einstelen für das Groftwerden bes neuen dentichen Stils, die Schaden auswerzen und gefort best neuen bentichen Stils, die Schäden ausmerzen und erichlagen, wie solche als Begleit-erscheinungen des Maschinenzeitalters aufgefommen find. Der Werthund bedeutet untere fünftlerische Resormation gegenüber einer langen Periode des Stillstandes und der

Sattheit. Seiner Initiative banten wir es, daß bas große Beheimnis enthillt, daß die Frage Beantwortung und Bofung fand, daß ein Ausweg geschaffen murbe aus bem erbriidenden Borberrichen immer neuer technicher Bervoll-formnungen ohne Befeeltheit bes Inhalts und auf Roften der Schönheit, der Rube. Ueber eine furze Zeit des Sturmes und Dranges hinweg, dem sogenannten Jugendfitl, dahrte sich die neue Richtung ihre Gasie, die nicht nur aufzuräumen verkand mit dem verderölichen Schlagwort des "Bistig und ichsecht" — unter dieser Devise wurde, die fächlich bie Maffenprobuftion oft genug verwirflicht vielemehr erfannte, was uns nottut im Jahrbundert der Technit, und in diesem Sinne eine Brude ichuf für das Jusammenwirfen von Künftler und Induftric. Mit einem Wort: aus der Schleubermare must Bort: ans der Schlenderware wurde wieder Dualitäts-arbeit. Die Aunftgewerbe "Induftrie", eine Zeit des Scheins und der weienlosen Ornamente, das gedanken-lose Nachahmen des Alten wie die bedingungslose Unter-werfung unter ausländische Vorbilden — alles dies erreichte fein Ende. Und an ihre Stelle trat, was die Bahnbrecher des neuen Bundes, die Behrens, Olbrich, Edmann, Mutbeftus, Brund Paul, van de Belde, Josef Soffmann u. a., aus der Tiefe des Gemüts an neuen Formen ichufen. Trat vor allem das Gegenteil des bisherigen Stillftebens und ber Abhängigfeit von der Maichine, die fich vielfach als funfttetend emvielen. Der Bertbund lehrte, fünftlertichen Zielen mit der Maschine nachftreben, er fand den Ucbergang gur Sachlichkeit und Einsachbeit, einen neuenStil, der fich mit ber Technis gur sebensvollen Bechselwirkung vereint.

Und biefem neuen Stile, den gu begrunden die große Und diesem neuen Stile, den zu begründen die große beutiche Deimatschutzbewegung mitgeholfen hat, son die Dentick Bertbund-Ausüellung Köln 1914" dienen. Durch die Ausstellung soln die Ziele des Bertbundes der großen Deffentlichteit vorgesührt und veranschaulicht werden. Bir hatten am Montag Abend in Biesbaden den Borzug, dem Leiter dieses großen, für beutsche Raumfunst bedeutungsvollsten Unternehmens, herrn Burgermeister Rehork och giber den Weiten Bortrag über den Wertbund und über die Kölner Aus-Bortrag über ben Bertbund und über die Rolner Musfellung. Und wenn vielleicht in etlichen Rleinigfeiten bicfes Referat wie auch feine Mujnahme nicht allen Erwartungen

entiprecen tonnte - ber Caal war su groß, ber Befuch nur ein recht magiger, und die Dauer ber Ausführungen ein wenig au lang, fobag bie hauntfache, die Lichtbilder, nur noch auf ein ermüdetes Auditorium einwirfte —, fo blieb doch von dem, was da gestern in der Schwalbacher Strafte durch beredten Mund als unser Ziel im fünst-lerischen Seben und Streben offenbart wurde und was in ben nächften Wochen icon in Rheinlands Sauptftadt in die Leben fpendenbe Ericeinung treten foll, eine großartige Gelle fibrig. Bie eine Erbellung aus langwierigem Duntel, bie Erhebung aus ichmachvoller Gebrudbeit, so wird von der Ausftellung des Deutschen Werfbundes ein leuchtend Bun-berlicht ausgeben und überall bin fiegbast den Kampf gegen die Unwahrheit und gegen den wesenlofen Schein im Runftgewerbe tragen. Bon diefen eine breiftig Gebauden, die in ihrer maffiv einfachen Schlichtbeit fo rubig und vornehm auf bas Auge nicht nur wirfen, die uns in ber Seele

Bogu noch in Gingelheiten fich verlieren, mo bas Gange in machtvoller Gebiegenheit jum Schauen und Genießen einlabt! Bebarf es noch eines Sinweifes auf bie verichte-benen neuartigen Abteilungen? Auf bas Saus ber "Farbenicau", in bem man feben wirb, wie die Ratur die Farbe bilbet, wie diese harmonisch gusammenftimmt, und wie die Industrie bestrebt ift, die Ratur jum Borbild fich au nehmen; und wo man weiter feben wird, wie Runft und Induftrie die echten Garben, die durch Licht und Baffer feine Beränderung erleiben, verwenden und wie diese im Gefiffeid der Fran ihre iconfte Bestimmung erlangen. Ober auf eine "moderne Ladenftrafte" aur Beranichau-lichung der Kunst im Sandel, auf das "nieder-rheinische Dorf", in dem fich alte Bauweise mit neuen Formen und modernen technischen Errungenichasien zu einer Sinfonia domestica von gararischem Schwung vereinigen. Laffen wir es an ben wenigen Beifvielen genügen und betonen wir jum Schluft nur noch die Buverficht, bag die Dentiche Bertbund Austiellung Roln 1914 wie ein leuch. tendes Meteor mit ibrer glangenden Schau diejem Sommer ben ftrablenditen Stempel aufdruden, das berrlichfte Weniegen und ichenten nicht nur, und febren wird.

eines Abends das Saus verlaffen haben und erft folgenben Morgens wieder gurudgefebrt fein. Einige Beit nachber verabichiedete fie fich, wie es ben Anichein bat, in ber Abficht, überhaupt nicht mehr gurudgutebren. Benn auch Sch. nicht von befonderer Bartlichfeit für fie erfüllt gemejen gu fein icheint, fo will er boch jedergeit bereit gemejen fein, fic mit ihr wieder ausgujobnen. Er wirft ihr gwar vor, daß fie die Rinder etwas vernachläffigt habe, im Gangen aber will er mit ihr gufrieben gewesen fein und feinerlei Anlag gehabt haben, die Trennung von ihr befonders berbeiguschnen. Dit diefer feiner Berficherung ift indeffen die Tatiache ichlecht in Ginflang au bringen, bag er beim Landgerichte gerade in der bier fritifden Beit um die Be-willigung des Armenrechtes einfam, weil er auf Scheidung flagen, reip, die Ebe anfecten wollte, Der diefen Antrag ablebnende Beicheid ging ibm am Tattage gu. Frau Schiefter ibrerfeits behauptet befanntlich, wie feinerfeits gemelbet, an dem betreffenden Tage habe fie abends giemlich fpat auf Bitten ihres Mannes mit biefem am Rhein eine Bufammenfunft gehabt. Gine Beit lang fet man auf dem Leinpfade auf und ab promeniert, wobei er fie immer näher an den Rhein berangedrängt babe. Plöplich habe er ihr dert, wo das Geländer sein Ende findet, einen fräftigen Stoß gegeben, welcher sie in B Baffer gesworfen habe. Einige Unteroffizierschüler haben die bis zum Hals im Rhein Stehende dort gesunden und sie mit vieler Mube mittele eines Geiles wieber auf bas Trodene Sie bat bamale gleich ben Golbaten erffart, ibr Mann babe fie mit Abficht ine Baffer geftogen, ift eine bunne Korbel augeworfen, welche burchaus un-geignet gewesen fei, fie wieder aus Land gu bringen, und babe dies ihrer Unficht nach, nur getan, um die Deinung au erweden, daß es ibm nicht um ihren Tod au tun gewefen fei. Dann fei er weggelaufen, um, wie er fagte, einen Rachen jum Zwede ibrer Rettung berbeiguholen, er fei bann aber nicht wieder zurückgefehrt. Rach dem Angeflagten selbst fagt die Fran die Unwahrheit, wenn er auch irgend einen frichbaltigen Grund dafür nicht anzuschen gemeine Wegen welcher in ihrer Gesellichaft geben vermag. Gin Monn, welcher in ihrer Gefellicaft gewesen fei, babe fie wohl angeftiftet, ibn ber Tat gu beaichtioen. Die Golbaten mollen feboch unmittelbar um bie Tatzeit einen Mann eiligft die in Grage tommende Stelle verlaffen feben baben, beffen Beidreibnng giemlich genau auf ben Angeflagten pakt. Im metteren foll Schieger auch einen gang besonderen Grund bafür achabi haben, fie aus bem Bege au ichaffen. Er batte nämlich mit einem jungen Dienftmabden angebandelt, welches ihm auch icon bas Berfprechen negeben batte, ibn eventuell au ebelichen, Die Ghefran fiand ber Ausführung biefes feines Planes im Bege und beshalb foll er fie haben befeitigen wollen. (Die Berbandlung bauert bei Goluf ber Redaftion noch fort.

### Sport.

Turnverein Bicsbaben. Die Sport- und Spielabteilung bes Turnvereins beteiligte fich am Sonntag an ben moder-nen polifstumlichen Bettfampien bes Turnvereins Offens bad, und gwar mit vollem Erfolge. Bertreten maren 21 Bereine, barunter die Stadte Frantfurt, Offenbach, Bornbeim, Söchft, Tarmftadt, Borms, Cachienhaufen, Mann-beim, Biesbaden ulm, mit insgesamt 120 Bettfämpfern. In den 50 Meter, 100 Meter- und 400 Meter-Borläufen belegten die Biesbadener fämiliche erften Pläte. Im 50 Meter-Enticheidungslaufen mußte der Turner Befr als Dritter ausicheiben. Bei ben Schluftlaufen murben folgende Erfolge von ben biefigen Turnern erzielt: 400 Meter-Lauf fitte Erftlinge: 2. Lou; 100 Meter für Anfänger: 1. Michel; 50 Meter für Junioren: 1. Gifder, 2. Michel: 100 Meter für Junioren: 1. Fifder, 2. Michel. Im Sochiorung und Rugelftoften murben Log 3. und Becht in letterem 6. Sieger. Beim Schlenderballwerfen fam Fischer bei den Borfampfen an 3. Stelle, ichied aber fpater aus

### Schachmeifterturnier in Betersburg.

DDp. Beteraburg, 21. April. (Telegr.) Die Teilnehmer-lifte gu dem Ecach meifterturnier fett fich wie folgt Aufammen: Es welen mit aus Deutschland Laster und Tarraich, aus Rugland Alechin, Bernftein, Niemsomitio und Aubinftein, aus Frankreich Ja-nowsti, aus England Aladburn und Gunsberg und aus Amerika Capablanca und Mariball. Nach Erfedigung aller Turniere der Meister gegeneinander wer-ben die fünf beiten in einem zweiten Gang um die endaultige Entideibung miteinander ringen.

### Luftfahrt.

Ein benifcher 1200 Rilometer-Fing.

h. Dilhaufen i. G., 21. April. (Telegr.) Der große Hebersandfing des Oberseutnants Gener und des Lent-nants Miffilsfi, der gestern früh in Ronigsberg begann, endete gestern Abend 6% Ubr in Dillbanfen, wohin der Glieger nach einer Zwiidenlandung in Berlin im Baufe des genrigen Tages 1200 Rilometer gurud-gelegt und ift binter dem Reford Brindejones nur um 100 Rilometer gurudgeblieben.

### Der Schneiberpotal für Bafferfluggeuge.

Der Schneiberpofal für Bafferfluggeuge wurde in Monaco von dem englischen Flieger Soward Bigton auf einem Topwight-Iweideder gewonnen. Er legte bie Strede von 278 Risometer in 2 Stunden 18 Min. gurud. Der Schweizer Burri murbe in 2 Stunden 49 Min. Sweiter.

### Vermischtes. Rardinal Ropps Zeliament.

Mus Breslan draftet man: Die Eröffnung des Icnoments des Kardinals Kopp hat ein überraschendes Ergebnis gezeitigt. Der Fürstbischof hat ein Privatvermögen von 7 Millionen Mark hinterlassen. Als Universalerbe ift das Domfapitel eingesest worden. Außerdem erhalten eima 270 Beamte und Angestellte bes Domfapitels Gra-tififationen von 500 Marf. Jeder Chorift bes Domdores erhält 300 Marf und bie Leiter erhalten größere Summen. Die Gesantsumme ber Legate und Gratifisationen fiberfleigt 1 Million Mart.

### Strelt am Simplontunnel.

Aus Wenf wird gebrahtet: 1000 Arbeiter, die am Gimp-lon beichaftigt maren, baben vorgestern die Arbeit niedergelegt, ba ibre Forderungen nicht bewilligt worden waren. Sie nahmen eine fo brobende Saltung an, daß fich die Ingenieure, die in der Rabe der Arbeitöftelle wohnten, gegwungen faben, ibre Bobnftatten zu verlaffen. Die Strei-Gentein nit Dynamit gesprengt, um die Sänfer ju vernichten. Gludlicherweise jedoch rollten die Gesteinsmassen an den Saufern norbei, so daß irgend welcher Schaden nicht angerichtet murbe.

### Meuterei auf einem deutschen Dampfer.

Die Befatung des in Toulon liegenden beutichen Dampfers "Martha" meuterte, weil fie mit der ftrengen Disalplin ungufrieden war und einen der Matrofen der Angeberei bei ben Offigieren beiduldigte. Zwischen Offigieren und Matrofen tam es gu einem Rampfe, bei bem 10 Offigiere und Menterer verlett murben. Es gelang nur ichwer, die Rube wieber berguftellen.

### Die Berteidigung ber Luftichiffer in Berm.

Mus Berlin wird gebrahtet: Der Deutiche Luftfahrer-Berband, ber Berliner Berein für Luftichiffahrt und ein Familienmitglied ber in Berm feftgehaltenen beutichen Luftichiffer haben 1000 Mart für die Berteidigung jur Berfügung geitellt.

### Surchtbare Ratastrophe in einer Brauerei.

Mus Baricau meldet man: In der Brauerei bes Grafen Sfirmunt bei Minst erfolgte gestern eine Kefiell explosion. Die Maichiniten bifneten in ihrem Schreden bie Sahne, woranf fich die gange siedend beige Kartoffelbrübe auf die dort beichäftigten fieben Arbeiter ergoß. Drei pon ihnen murben auf ber Stelle getotet, die vier andern erliften tobliche Brandwunden.

# Lekte Drahtnachrichten.

Gin Bürgermeifter als Sochstapler entlarbt.

Der gweite Bürgermeifter von Roslin, Eduard Miegander, murde in Berlin durch ben Rosliner Staatsanwalt und einen Berliner Rriminalbeamien verhaftet. Es mar feftgeftellt worden, daß Alexander ein Schwindler und Sochftapler ift, der fich durch gefälfchte Legitimationspapiere feine Stellung erichwindelt bat. Der Berbaftete beift Beinrich Thormann und war früher in Riederbarnim als Areisausidug-Affiftent angeftellt.

### Bur Erfrantung Raifer Franz Josefs.

Mus Bien wird gedrahtet: Der Raifer ließ beute pormittag ben Ergbergog Grang Calvator und beffen Bemablin gu fich rufen, mit benen er fich langere Beit unterbicIt.

### Gine Rede des Botichafters v. Lichnowsti.

Der deutsche Botichafter in London, von Lichnowsti, weilte als Ehrengaft der Stadtvermaltung in Liverpool. Bei einem Geftbantett, bas ihm gu Ehren gegeben murbe, gab ber Botichafter in einer Rede ber Bedeutung Liverpools für ben Sandel Musbrud. Er fprach über bie internationale Bermandticaft ber Saudelswelt und hoffte auf eine Berftanbigung amifden ben englifden und beutiden Befellichaften, die Belegenheit biete, Sand in Sand gu ar-

### Gegen einen Eisenbahnerstreit in Italien.

Aus Rom melbet ein Telegramm: Der Generalrat des Effenbahnerfundifats in Ancona bat den fofortigen Beginn eines Gifenbahnerftreifs mit 7 gegen 2 Stimmen abgelebnt. Ebenfo murde der Antrag, einen furafriftigen Streif gu beginnen, mit 7 gegen 6 Stimmen abgelebnt. In der Begrundung diefer Enticheibung wird ausgeführt, baß fest, mo die Regterung vorbereitet fet, ein Streit als ungwedmäßig ericeine. Galls die Büniche ber Gifenbahner nicht erfüllt murben, folle ber Strett fpater gu einer gunftigeren Beit ftattfinden.

### Abbruch ber Begiehungen amifchen ben Bereinigten Staaten und Megifo.

Aus Bafbington mirb gemeldet: Der Staatsfelretar bes Auswärtigen Brnan gab ben fremben Regierungen in einer Rote ben Abbruch ber Begiehungen gwifden Megifo und den Bereinigten Staaten befannt.

In Regierungefreifen erflatt man, bag nicht die Abficht beftebe, Tampico gu bombabieren, weil es eine offene Stadt fei. Es beift indes, daß Marinefolbaten und Das trofen an Sand geben werden, um die Stadt an befeben. Dagegen werbe fich die Befchiegung von Beracrus taum vermeiben laffen.

### Volkswirtschaftlicher Teil.

Börfen und Banten.

Reichemundelfichere iprog. Anleihe ber Stadt Biesbaben. Laut Befanntmachung im Inferatenteil werden am Samstag, ben 25. b. M., 4 000 000 M. reichsmündel-fichere iprog. Anleibeicheine ber Stadt Biesbaben gur öffentlichen Beichnung aufgelegt. Die Beichnung erfolgt gum Rurfe von 96.60 Brog. guguglich 4 Brog. Stifdainfen vom 1. April 1914 bis gum Abnahmetage bet ben Banthanfern Darcus Berle u. Co. und Pfeifden Bankhäusern Marcus Berls u. Co. und Pfeiffer u. Co. Wieshaden, Delbrüd Schieller u. Co. und Gebr. Schieller, Berlin, bei der Rheinilch-Westälischen Disconto-Gesellschaft A.-G., Aachen und deren Filialen, bei dem Bankhause E. Geimann, Bressau, dei dem Bankhause Philipp Etimener, Dresden, dei dem Bankhause Ersteinwer u. Co., Frankfurt a. M., bei dem Bankhause Joh. Berenberg, Goßler u. Co., Hamburg, bei der Bereinsbank in Samburg und deren Filiale Dannover, dei dem Bankhause J. Stein, Köln und bei dem Bankhause Friedrich Albert, Musdeburg. Die Tilgung der Anleihe erfolgt durch Berlofung oder Rückfauf mit 2½ Proz. jährlich des Anleihefapitals unter Zuwachs der ersparten lich des Anleihefapitals unter Zuwachs der ersparten Sinsen von den zurückgezahlten Schuldverschreibungen vom 1. April 1915 ab; verstärfte Tilgung und Gesamt-fündigung der Anleihe sind bis zum 1. April 1924 ausgeschlessen. Der Erlös der Anleihe dient zur Beschaffung der Wittel sir Lwecke des Geundrickschunds für den Venhau Mittel für Zwede bes Grundfindsfonds für ben Reubau bes Aurhaufes und ber boberen Dabdenfdule, für ben Erweiterungsbau bes Reformrealgumnaftums, bes Krantenbaufes und ber Chladibofanlagen, für ben Bau einer Strafenbahnwagenballe in der Bleichftrafte, für Strafen-Ueber- und Unterführungen im Bahnhofogelande, für ein Anichlungleis noch bem Schlachthof und für den provifo-rifchen Ausban der Bufabrisfirage gum Babnhof, für die Rebrichtverbrennungbanlage, für ben Bau ber eleftrifchen Strafenbahn nach Bierftabt fomie gur Erweiterung bes Bagenparts und der Schienenwege ber ftabtifchen Stragen-

### Marktberichte.

T. Ingelheim, 20. April. Obsimarft. Spargel erster Sorte 45—60 M., aweiter 20—30 M., Rhabarber 7—10 M. und Nepfel 18 M. der Zentner. T. heidesheim, 20. April. Obsimarft. Spargel erster Sorte 44—65 M., zweiter 20—30 M. der Zentner.

### Die Aleinhandelspreife wichtiger Lebensmit und Sausbedarfeartifel in Biesbaden am 18. April 1914.

Bur Sulfenfrudte und Debl auch im Großbesug-

| termittef bei Händlern- peets nibr., böcht. 100 kg 18.— 18.— 100 kg 7.50 7.50 100 kg 5.50 5.50 100 kg 4.— 4.50 er, Gier, Käfe u. Mildyer, Eükrobmå. 1 kg 2.80 3.— | Pabelian . 1 kg (8) Rabelian . 1 kg (8) Rabelian i Instiducti kg 1.0 Gdolle . 1 kg 1.0 Rotgunge (Unmanded) 1 kg 1.0 Jeda, febend . 1 kg 2.0 Partien, lebend . 1 kg 2.0 Schlein, lebend . 1 kg 2.0 Endiern lebend . 1 kg 2.0 |
|---|---|
| rt. Landsutter 1 kg 2.60 2.00 tter 1 kg 2.60 2.70 er 1.5t, 0.09 0.11  | Geftügel und Wild-  |
| Gier 1 Et. 0.07 0.09<br>Gier 1 = 1 0.030 0.07<br>He 1 St. 0.08 0.08   | Berbft-Anten 16L 181<br>Sabn 18t. 181   |
| tale 16t, 005 0.05  | Taube   |

REUMER

Mutte

Weikfraut Weikfraut

Rotfraut

Maleu fehl

Britntoh

Rleine gelbe Rüben Gelbe Rüben Edmaramurgeln Bote Rüben

Zertin-talas ag Relbialas 1 kg Treibourtem(Salas urf.) I = 1 Zematen 1 kg Mhabarber 1 kg Treibretiich 1 Chb. Babieschen 1 Chb.

Dbft.

Wifche. Bertines, gefalen . 1 St. (1.08 0.15 Seeweinflinge (Merland) 1 kg (1.00 1.- 8 defilitio . 1 kg (1.- 1.40 Bratigen filic . 1 kg (0.50 0.70

1 kg 1 8t. 1 8t.

1 kg 2.40 1 ke 0.00 1 kg 1.20 1 kg 1.20

Meifie Riben Erbfohlrabi ..

Belletie Napfielat E tipienfelat Lettich-Falat

Weintrauben.

Rartoffeln und 3wiebeln.

Gemufe.

1 Ft. 0.30 0.50 1 kg 0.30 0.31 1 Gt. 0.45 0.50 1 Gt. 0.40 0.50

1 kg 0.25 0.25

1 kg

0.12 0.20 0.40 0.00 0.13 0.20

0.25 0.40 0.14 0.16

0.70 11.95 0.50

0.80

### Stricteule .... Aleifdmaren.

Die übeigen feleischpreife merbet mal im II onet notiert und netit Schinfen im Musichnitt | kg Derfleisch | isg Solgerfleisch | isg Wierzgiett | isg Schiverteinungen | isg Schiverteinungen | isg Restiment | isg Restiment | isg Sebermurft beffere v. Deusanachet Bluimurft, friffa. Fluimurft, dankmach Wokfleifch 1 kg 1 kg 1 kg 1 kg

Meht im Großbanbe-Belgenmehl Er. 0 100 kg 31 St Rogernmehl Er. 0 . 103 kg 2130

### Brot. 1 to 034 1 Unib 0.44 Wellbrot Cemmel (Briftmen)

Rolonialmaren. Erbien s. Roch., unorich 1 kg s peliehabnen 1 kg Pinlen 1 kg Rabennubeln 1 kg Weizenatien . Gerbenataupen ikg ikg ikg ikg ikg ikg ikg Saferlieden .
Gemildtel Badobi .
Anlie, pebr.
Sader, barier
Spelfels .
Schweineidmals aust.

Beige u. Beleuchtungefte

### Frankfurter Borfe

nom 21. April.

Die neuerliche Ermattung Newnorts ließ unfere mischen Mörkte kühl. Auch die andauernd "kriegerise Töne" im Konflikt mit Mexiko boten keinen Anlah Bennrubigung — die Tendenz der is eich äft 810 il feit war heute die einzig maßgebende. Bei überwieße behaupteten Rurfen, Bon Montanwerten, die im meinen wenig verändert waren, buften nur Saural weitere 11/2 Brogent ein. Auf dem Bantenwarft do Discento etwas nach; ferner waren Echiffahrteatten mit abgeimvächt. Defterreichtiche Berte erfuhren feine nes Mildgange,

Raffamartt febr rubig. Seimifche Anleihen 0.20 # 0.10 niebriger.

Berlin eröffnete rubig auf die besseren Nachrid fiber bas Besinden Kaifer Franz Jojess. Später mid ichmächer. Starkes Augebot in Lauzahütte und Saben drüdte. Deutsiche Bank wurde erkl. 81/8 Prozent Best recht gebandelt,



Sochste Temperatur nach C.: +22 niebrigite Temperatur \*\* Barometer: gestern 770.7 mm, heute 771,2 mm.

Borausfichtliche Bitterung für 22. April: Beiter und tagsüber warm, boch vereinzelt Gewitte ericeinungen,

### Riederichlagshobe feit geftern :

| Weilburg | 5 |  |  |   |   | 0 | Trier         |
|----------|---|--|--|---|---|---|---------------|
| Telbberg |   |  |  | 1 | 1 | 0 | Bigenhaufen - |
| Mentirch |   |  |  |   |   |   | Schwarzenborn |
| Marburg  |   |  |  |   |   | 0 | Raffel .      |

Bofferftand des Rheins und der Lahn bom 21. 21 3.52 geitern Bingen Conftons 3.72 geftern 3.72 | Süningen 2,35 geftern 2.35 Rheingan 2.05 geftern 2.98 gefters 3.20 geftern 3.21 3.20 geftern 3.30 9ebl Caub Straßburg Roblens 3.20 gefters 4.38 geftern 4.54 Roln Mannheim

Beilburg

1,62 gefter

Monbuntergan Sonnenuntergang 4.52 | 22. April

1,80 geftern 1,80

Mains

Drud und Berlag: Biesbabener Berlagsanftalt & m b (Direttion: Seb. Niedner) in Biesbaben Befredatieur: Bernbard Grotbus — Berantworth Bolitif: Bernbard Grotbus: für Keuilleton und ih wirtischlichen Zeil: B. E. Cifenberger, für der redaftionellen Zeil: Carl Diebel: für den Anzeise Baul Lange. Sämtlich im Wiesbaden.

# Kurhaus Wiesbaden.

Mittwoch, den 22. April 1914, abends 8 Uhr im

### Fest-Konzert

Au Ehren der Tagung des 31. Kongresses für innere Medizin in Wiesbaden. Leitung: Herr Carl Schurlcht, Städtischer Musikdirektor. Solisten: Madame Charles Cahler (K. K. Hofoper Wien; Königl. Bayer Del Opera

Solisten: Madame Charles Cahler (R. K. Hofoper Wien; Königl. Bayer. Prinzregententheater München; Metropolitan Opera House New-York). Herr Kammersänger Otto Wolf (Königl. Hoftheater München).

Orchester: Verstärktes städtisches Kurorchester.
Vortragsfolge: 1. Ch. W. Ritter v. Gluck: Rezitativ und Arie aus der Oper "Orpheus" Madame Charles Cahier. Pause. — 2. Gustav Mahler: Das Lied von der Erde, eine Symphonie für eine Alt- und Tenorstimme und Orchester inach Hans Bethge's, Die chinesische Flöte"). Madame Charles Cahier und Herr Otto Wolf. Cahier und Herr Otto Wolf.

Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21.—25. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2,50 Mk., Ranggalerie 2.50 Mk., II. Parkett 2 Mk., Ranggalerie Rücksitz 2 Mk.

Ende gegen 10 Uhr.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden zur in der Zwischenpause geöffnet. Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.



# Beränderungen im Familienstand Wiesbaden.

In 16, April: Chefran Johannette Guf, geb, Mans, 66 J. Bine. Doro-the Bolff, geb. Ged, 74 J. hermann Rüller, 17 Stb. Tagl. Guftav Zern, er 3. Chefren Sera Baner, geb. Alpern, 48 3. - Am 17. April: Ebefrau Elifaberh Saufer, geb. Schafer, 40 3. Bucherrevifor Johann Schmite, 3. Anna Beder, 5 3. Debmig Rengel, 1 3. — Am 18. April: Ebelran ella Aleia, geb. Riftan, 36 3. Theaterarbeiter a. D. Josef Rupperi, 81 3.

Zeichnungseinladung.

Mark 4000 000 reichsmündelsichere

4% Anleihe der Stadt Wiesbaden

vom Jahre 1914 eingeteilt in Stücke von Mark 5000, 2000, 1000, 500 und 200 mit Zinsgenuss vom 1. April 1914 ab und halbjährigen Zinsscheinen Algung beginnend am 1. April 1915 durch Ankauf oder Auslosung mit 21/4% des Anleihe-kspitals unter Zuwachs der Zinsen von den zurückgezahlten Beträgen

Verstärkte Tilgung und Gesamtkündigung vom 1. April 1924 ab zulässig,

Philipp Elimeyer, Ernst Werthelmber & Co.,

Pfeiffer & Co.

der Mitteldeutschen Greditbank Filiale Giessen, dem Bankhause Joh. Berenberg, Gossler & Co.,

96.60 %

werden unter folgenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt:

Danffagung aus Rr.84 bes, Baverifchen Staatsanzeigers".

# Von schwerer Epilepsie geheilt.

# Aus Dankbarkeit

zur Veröffentlichung!

Unfere 22 jahrige Tochter Ratharina litt feit ihrem 12. Lebensjahre (also 10 Jahre lang) so ernst an Epilepsic (hinfallende Krantheit), so daß die schweren Ansälle sast täglich und ost tagsüber wiederholt eintroten. Alle Mittel und Auren waren ohne Erfolg geblieben und die Arzneien und Brompraparate schänisten undehand die Arzneien und Brompraparate schänisten undehand die Arzneien und Brompraparate schänisten undehand die Arzneien und Brompraparate geblieben und die Arzneien und Brompraparate icha-bigten zusehends die Gesundheit, und glaubten wir alle an Hilfe schon längst nicht mehr. – Durch die Anwendung der Lautenschläger schen "Phrusor-Badefur" daheim wurde nun zu unserer allergrößten Freude unsere Lachter fo vorzüglich geheilt, so daß seit dieser Kur I Monate absolut kein Aufall mehr vorgesommen ist und unsere Tochter wieder völlig gehund und auch wieder mit uns Tochter wieder völlig gesund und auch wieder mit uns iroh und lustig ist. Ans diesem Grunde und erfüllt von der lleberzeugung, das der Schritt zu dieser Aur ein glücklichet war, iprechen wir dem Naturbeilfundigen Herrn B. Alfred Lautenschläger, München, Rosental 15, unsern innigken Dons aus. unferen innigften Dant aus.

Sobenfurch (Dbb.) b. Coongan, im April 1914.

Bauer und Bauerin Albert und Anna Schieff und Familie.

Aus der Bilhelmi'ichen Judi-länmsliftung ist ein Stivendium von 200 Mt. vro 1914'15 su ver-geben. Theologie Studierende, welche im Universitätskudium degrissen sind, dem ehemaligen dersogtum Kassan ungehören u. aute Beugnisse über öleiß und Betragen sin beglandigter Ab-ichrist vorlegen können, wosten sich dis sum 15. Juni bei dem unterzeich. Kuratorium melden. Dies, den 20. April 1914. Für das Euratorium der Viscos-Bilhelmi'ichen Indiläumsstif-tung. Mus ber Bilbelmi'fcen Jubi-

Bilhelmi, Defan.

(Madden) beff. Bertunft, geg. ff. Ersieb. Beitrag an gute Familie abaugeben. Dff. u. 7. 2. B. 4056 an Rubolf Maffe, Frantfurt a. DR.

Gein. Berren- u. D.-Gabrrab preisw. Rauent, Str. 10. M. Bt.

### grofchauschen, Bafferpffangen, Terrarientiere,

Aquarien, Terrarien,

Mouarieniilde, Laubfrofde emplieblt

# Gg. Eichmann

Boologifde Sanblung. Mauergaffe 315.

Klavier stimmen Reparaturen, nen befilgen Sarl Matthes, Maviertedin.

Bertftätte: Biesbao.Mühl-gaffe 9, D.1. Bobnung: Connenberg, Biesbad, Str. 28 Telefon 8425. 27 Tüchtige Darlebensvermittler f. erlitlaff, Firma fof. gef. Boll-foliehf.Rr.233choneberg-Berlin

Erste Deutsche Automobil-Radisdrule. Chauffeur-Schule DEUT 1904 Mainz Telef. 940.

Stanti. benufsicht Lehranstalt mit conz. Stellenvermitti . Prosp. gratis.

Gelegenheits-

nach untenstehendem Ver-gelchnis sind in der Filiale Mauritiusstr. 12 jederzelt zu haben

Wohnung zu vermieten

Mobl. Zimmer zu vermieten

Zimmer frei

Laden zu vermieten

Baro zu vermieten

Lagerraum zu vermieten

Werkstatt zu vermieten

Villa zu verkaufen

Heute Metzelsuppe

Preis das Sthekt Auf weissem Papier 20 Pfg. Auf weiss. Karton 30 Pfg. Azf Pappdeckel aufgezogen 30 Pfg.

Plakate

mit anderen Texten werden jederzeit sofort und bei billigster Berechnung an-gefertigt in unserer eigenen Druckerel. Versand nach auswärts er-felgt nach vorheriger Ein-sendung des Betrages nebst Porto, welchesbei i Stöck h, bei 2-3 Stück 10, 4-7 Stöck bet 2-3 Stack 10, 4-7 Stack 30, 8-15 Stack 30 Pf. betragt.

Bestellungen erbeten an:

920

Wiesbadener



# Amtliche Anzeigen

Befanntmadung.

Die diesiährigen Impliermine finden an den nachstebend an-acgebenen Tagen im Gebände der ebemalicen Offiziers Speise-ankalt. Dosheimer Strake Rr. 3. von nachmittags 5 11hr ab itatt und swar:

antiall. Dosheimer Strane At. o. bon indiminions in iterate und swar:

a) besüslich der Biederimviung:
am 1. Mai für die Anaben der Schule an der Luisenstraße, am 2. Mai für die Anaben der Schulen an der Richerberg- und Kaltellstraße,
am 4. Mai für die Anaben der Schulen an der Blumentalkraße,
am 5. Mai für die Anaben der Schule am Blüchervlaße,
am 6. Mai für die Anaben der Schule am Blüchervlaße,
am 7. Mai für die Anaben der Schule am Gusenbergolaß,
am 8. Mai für die Anaben der Schule an der Lorcher Straße u.
alle Ainder von Klarental, Mainser Straße u. Neitungsdauß,
am 11. Mai für die Mädchen der Schule an der Rheinstraße,
am 12. Mai für die Mädchen der Schule an der Meinstraße,
am 13. Mai für die Mädchen der Schule an der Meinstraße,
am 13. Mai für die Mädchen der Schule an der Miederberg u.
Stiftstraße,

am 13. Mai für die Mädden der Schule an der Riederberg.

am 14. Mai für die Mädden der Schule an der Riederberg.

am 15. Nai für die Mädden der Schule an der Bleichtrabe.

am 15. Nai für die Mädden der Schule an der Bleichtrabe.

am 16. Nai für die Mädden der Schule an der Bleichtrabe.

am 18. Nai für die Mädden der Schule an der Reichtrabe.

am 19. Nai für die Mädden der Schule an der Lattellitrabe.

am 19. Nai für die Mädden der Schule an der Lattellitrabe.

am 19. Nai für die Mädden der Schule an der Lattellitrabe.

am 10. Auf für die Rädden der Schule an der Schulera.

am 10. Inni für die Anaben des Reform-Reclammatums.

am 12. Inni für die Raben des Reform-Reclammatums.

am 13. Inni für die Anaben der Derrealidule.

am 14. Inni für die Anaben der Böheren Schule n. Inlittute.

b) besäglich der Erflindung.

am 16. und 17. Inni für die im Monat Natuar ach Linder.

am 18. und 19. Inni für die im Monat Natuar ach Linder.

am 18. und 19. Inni für die im Monat Natuar ach Linder.

am 24. und 25. Inni für die im Monat Mörla ach Linder.

am 24. und 25. Inni für die im Monat Anul ach Linder.

am 24. und 25. Inni für die im Monat Anul ach Linder.

am 3. und 4. Sept. für die im Monat Anul ach Linder.

am 3. und 4. Sept. für die im Monat Anul ach Linder.

am 7. und 8. Sept. für die im Monat Anul ach Linder.

am 7. und 8. Sept. für die im Monat Anul ach Linder.

am 15. u. 16. Sept. für die im Monat Anul ach Linder.

am 7. und 8. Sept. für die im Monat Anul ach Linder.

am 7. und 8. Sept. für die im Monat Anul ach Linder.

am 7. und 8. Sept. für die im Monat Anul ach Linder.

am 15. u. 16. Sept. für die im Monat Anul ach Linder.

am 15. u. 16. Sept. für die im Monat Anul ach Linder.

am 15. u. 16. Sept. für die im Monat Anul ach Linder.

20. September die im Monat Spiler ach Linder.

21. u. 18. Sept. für die im Monat Spiler ach Linder.

22. Inni aumähnen für der uns die im Sonat Spiler und Spiler.

23. Und die Spiler und Spiler und Spiler und Spiler.

24. und 25. Spiler und Spiler und Spiler und Spiler und Spiler.

25. Sp

sogen worden find. Wiederimpfpflichtig find alle im Jahre 1902 geborenen Linder, solern sie Böglinge einer öffentlichen Lebranstalt ober einer Brivatikule sind unter denfelben Boranssehungen wie vorstebend. Schlieblich mache ich darauf aufmerksam, daß Abimpfungen von Arm au Arm nicht stattsinden und daß der aur Berwendung gesangende Inwistoff aus dem staatlichen Ampfinstitut au Caffel bezogen mird.

Biesbaden, ben 7. April 1914. Der Bolizei-Brafibent: von Gend.

Die Lieferung von eifernen denkern pp. für die öftliche Warteballe auf dem Endfriedbof foll im Wege der öffentlichen Aussichteibung verdungen werden. Berdingungsunterlagen und Leichnungen können während der Vormittagsdienlistunden im Berwaltungsgebäude Friedrichtraße 15. Jimmer Ar. 11. eingeleben, die Angebotsunterlagen einschl. Zeichnungen auch von dort gegen Barsablung von 50 Pfg. dezogen werden. Berichlossen und mit der Ausschlich von 4. 5 20s. . " versehene Angebote find frateliens die Freitag, den 1. Mai 1914, vormittags 9½ Uhr. dierher einzureichen. Juschlagsfrift: 30 Tage.

Biesbaden. 18. April 1914. Stadt, Sochbauamt, Micababen. 18. April 1914.

Befannimadung.
In dem Konturse über das Vermögen des Binser-Vereind "Blücher" E. S. m. u. d. in Cand a. Ah. hat der Gemeinschuldener, vertreten durch seine Liauidatoren Anton Korsch. Johann Beber und Mathias Lens. alle in Cand a. Ah. einen Antrag auf Aufbedung des Konsursverschrens einacreicht. Dieser Autrag und die zustimmenden Erkfärungen der Konsursgläubiger find in der Gericksschreiberei 2 zur Einsicht der Konsursgläubiger und sonitiaer Beseiliger niedergelegt.

Ti. Goarshausen, den 17. April 1914.

Adnialises Amtsgericht.

3n das biefige Sandelsregister Abteilung A. ift beute bei der unter Rr. 114 eingetragenen offenen Sandelsgesellschaft Beder u. Co. in Derborn folgendes eingetragen worden:
Die Gefellichaft ift aufgelöft, die Frima ist erloschen. Serborn, den 14. April 1914. Betanntmadung.

Roniglides Amtogericht.

Bu bas Sandelsregifter Abteilung A. ift beute au Rummer 134 bei der offenen Sandelsgesellicaft Ortmann u. Rregel in Biffen-

bad eingetragen worden:
"Die Gesellichaft tit aufgelöft und die Firma erloschen."
Diffenburg, den 6. April 1914. Ronigliches Amisgericht.

In bas Sandelsregister Abteilung A. ift heute bei Rummer 11 (Girma August Red in Saiger) eingetragen worden:
"Die Firma ist in Sedwig Schraudebach geändert. Inhaber:
Sedwig Schraudebach in Saiger.
Dem Kaufmann Albert Schraudebach in Saiger ist Frolura erteilt." It." Diffenburg, Den 28, Mars 1914. Ronisliches Amisgericht,

### 1. Zeichnungen werden entgegengenommen bis einschliesslich Sonnabend, den 25. April 1914 bei dem Bankhause Delbrück Schickler & Co., Gebrüder Schickler, " der Rheinisch-Westfälischen Disconte-Gesellschaft A.-G. und in Berlin - Aachen bei deren Filialen, dem Bankhause E. Heimann, Breslau Dresden

Prankinrt a. M.

Giessen . Hamburg Hannover

. Köln

" dem Bankhause J. H. Stein, Friedrich Albert, . Magdeburg - Wiesbaden ... Bankhause Marcus Berlé & Co.,

" Vereinsbank in Hamburg Filiale Hannever,
" Rheinisch-Westfälischen Disconto-Gesellschaft Cöln A.-G.,

während der üblichen Geschäftsstunden auf Grund des bei jeder Stelle erhältlichen An-meldeformulars. Die Bestimmung des Zeitpunktes, bis zu welchem am letzten Zeichnungs-tage Zeichnungen entgegengenommen werden, bleibt dem Ermessen jeder Stelle vorbehalten.

2. Der Zeichnungspreis beträgt zuzüglich 4% Stückzinsen vom 1. April 1914 bis zum Abnahmetage. Den Stempel der Zuteilungsschlussnote trägt der Zeichner.

3. Bei der Zeichnung ist auf Verlangen der Zeichnungsstelle eine Sicherheit von 5% des gezeichneten Betrages in bar oder in solchen Wertpapieren zu hinterlegen, die von der betreffenden Stelle als zulässig erachtet werden.

4. Zeichnung zu hand Webergabung einer Sparrverpflichtung erfolgen, finden ver-4. Zeichnungen, welche unter Uebernahme einer Sperrverpflichtung erfolgen, finden vorzugsweise Berücksichtigung.

5. Die Zuteilung, welche sobald als möglich nach Schluss der Zeichnung durch schriftBenachrichtigung der Zeichner erfolgt, unterliegt dem freien Ermessen jeder Zeichnungsstelle.

6. Der Zeit vom 1 bis eine

6. Der Kaufpreis des zugeteilten Anleihebetrages ist in der Zeit vom 1. bis einschliesslich 20. Mai 1914 bei derjenigen Stelle einzuzahlen, bei der die Anmeldung erfolgt ist, Soweit die endgälltigen Schuldverschreibungen noch nicht fertiggestellt sein sollten, erhalten die Zeichner zunächst Kassenquittungen, gegen deren Rückgabe später die Ausgabe der Schuldverschreibungen erfolgen wird

Schuldverschreibungen erfolgen wird.

Die Zulassung der Anleihe zum Handel an den Börsen zu Berlin und Frankfurt a. M.

Berlin, Aachen, Breslau, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln, Magdeburg, im April 1914. Delbrück Schickler & Co.

Gebrüder Schickler. Rheinisch-Westfälische Disconto-Gesellschaft A.-G. E. Heimann. Ernst Wertheimber & Co. Joh. Berenberg, Goßler & Co. Vereinsbank in Hamburg. J. H. Stein. Friedrich Albert.

# Telegraphischer Kursbericht der Frankfurter Börse vom 21. April 1914.

Umrechnung: Pf. St. = M. 20.40. | Fr., Lirc, Peseta, Lei = M. 0.80. | Oest. fl. (Gold) = M. 2. || 1 öst. fl. (Whrg.) M. 1.70. || 1 öst.-ung. Krone = M. 8.25. || 1 skand. Krone M. 1.70. || 1 ll. holl. = M. 1.70. || 1 alt. Grbl. d. = M. 3.20. || 1 Rbl. alt. Kred. Rbl. = M. 2.16. || 1 argt. Goldpesa = M. 4. || 1 argt. Papierpesa = M. 1.75. || 1 Doll. = M. 4.20.

| 1 fl. holl. = M. 1.70.   1 al  | t. Grbl. d. = M. 3.20.   1 Rbl. alt. Ki  | red. Rbl. = M. 2.16.   1 argt. Goldpes  | The state of the s | The second second second second second  |
|--|--|---|--|---|
| Staats Papiere.  | Prioritäts-Obligationen<br>von Transport-Anstalten.<br>V. E. L. E.   | Pfandbriefe<br>Bedenkredit-Obligationen.  | Divid. V.E. L.E.   | Auswärtige Börsen   |
| ### Dentsche Heichsanl (abgest.   87.05   86.85   78.25   78.10   78.25   78.10   78.25   78.10   78.25   78.10   78.25   78.10   78.25   78.10   78.25   78.10   78.25   78.10   78.25   78.10   78.25   78.10   78.25   78.10   78.25   78.10   78.25   78.2 | a) Inlandische.  4\text{4\text{P.EbBetrGes.Pr.S.H.r.}102} \\ 4\text{4\text{D.EbBetrGes.Pr.S.H.r.}105} \\ 4\text{100.} - \text{100.}  | ## Alig. RentAnst. Stattgart   ## 88.50   ## 89.50     | 8   Badische Bank   129.50   129.50   4   6   Bayer B Cr A. W   140 - 140 - 140 - 8.5   8.5   Bayer Handelsban   153.60   153.60   153.60   153.60   163.80   163.80   163.85   669   669   Darmstadter Bank   17.50   127.50   129.129   0entsche Bank   244.60   245.10   6   6   Effekt Wechselb   112.60   112.90  | Berliner Börse.  Berlin Telsgraphische Schlestens  Deutsche Fonds 21. April  Siz. Reschsaniche abgestempek  |
| 4. Bayerische Ablüsungsrente  84. 60. ElsenbObligat  10. 60. Landeskulturrent  3. 60. Elsenbahr-Anieth  8-14. 60. 60. 7.180  8-15. 60. 60. 7.180  8. 60. 82. Oblig. von 189  4. Grosch. Hessische Renta.   | 4. 86hm. Nordb. steerfr.1.G  | 349. do. do. do. do. s. do.   86. 90   90   86. 90   90   90   90   90   90   90   90  | 6 6 Vereinsbank 118 118 119. 10 DisKommAut. 125.25 124.75 Sulp Sulp Dresdiner Bask 151 150.25 10 10 SisenbRenteab. 179 179 179 19 10 10de. HypBank 211.70 212 8 8 Sulpde. HypErV 155 155.20 9 9 Goth GrundkrBan 163 163  | Ausländische Fonds 21. Apr.   |
| 4do,do,Staatsanlv.181 97.10 87  8ido,do,do,von 182 75  7.80 77.80 77.80 85.20 85.20 77.40  | 4  | 4. do. Serie VII VII 191 93 50 93 60 4 do. Serie XIII-XIV z. 191 95 95 95 4 do. Serie SXIII-XIV z. 191 95 95 95 95 95 95 95 95 95 95 95 95 95   | 8 70% Luxemb Intern. Bk. 1 149 — 151. — 7 7% detailb.u.Metalig6 137 — 136-90 48, 4% ditteld. BdKr.Grei 60% Gris Muteld. Credithenk 177 — 117 — 7 6 Nationalbank f. D. 111 — 111.30 12 12 Narmb Vereinsbank 249-60 249-60 8.6 9.3 Oced. Jungar Bank 141-50 141.50 7.8 7% Joest Linderbank 127-80 127.50   | Buenos Aires  101  124, Gricches consol. Geldrente  135, Hallener  140, Japaner  50, Mexikaner Auleiho  4. Oesterreichische Goldrente  15h. do. Silberrente  51 Pertugiesische Staats ente  |
| Privat-Diskont Frankfurt 2%%  b) Austandische.  I. Europäische.  V. R. L. R  4% Griech, Eisenh. v. 1810 str. 54.50 54.50  1% do do. 51.60 51.60  1% do do. 51.60 51.60   | 4 do 1889  | 4. do. Serie 13 unkünd, 191 4. do. Serie 13 unkünd, 191 4. do. Serie 13 unkünd, 191 4. Deut Hyp. B. Berl. u. 19930 512. do. do. unkünds, 190 4. Frankfurter Hyp. Bank S. 1 4. do. Serie 21 unkünd, 192 95. 95. 95. 96. 50   | 10.4   00.8      | 4. Rumanische Anleihe von 1890  |
| A 10 Griech, Elsenh, v. 1810 str. 54 50 51 60 51 | Big. do. stir. I. S  | 4do. Serie 18 unkünd. 190   66. 20   85. 40   89. do. Serie 12, 13 und 15   96 95. do. Serie 20 unkünd. 191   96 95. do. Serie 50 unkünd. 192   96 95. do. Serie 44 unkünd. 192   88. 60   88. 60   89. do. Serie 34 unkünd. 192   86. 50             | Schmark   Park   102 50 102 50   | Eisenbahn-Aktien. 21 April Oesterreschische Staatsbahn 21 Lombarden. 21 Mittelmeer Prins Heinrichbahn 157 Oansda Parific Eisenbahn 199 S  |
| 5do. Gisela. 3do. Lokalbahn  | do. Stran-Ross 187 strat. G 89 80 89 30 89 30 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80   | 4. do. 8. 471 540 unkund. b. 181 95. 50 95. 50 46. 8. 471 540 unkund. b. 181 95. 50 85. 50 85. 50 85. 50 85. 50 85. 50 86. 86. 86. 86. 86. 86. 86. 86. 86. 86.  | Akties Inl. Transport-Austalten.  7. E. L. E. 8   8   2   10   186   80   7   7   Alig Dentsch, Kleinb   137   135   135   1   | Bank-Aktien. — 21. April  Oesserreichische Aredis-Asstalt   |
| 4. Rum amert Rente v. 1893 85 50 93 90 4. dododov. 1800 94 93 90 4. Russische ConsAnl. v. 18-4doGold-Amiethe v. 188 86 60 85 50 95 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90  | 3. Prag-Dux von 1896 stfr.1.6 71.80 76.60 76.75 Raab-Oedbg Ebenf. stfr.1.6 76.60 76.75 Rejohenb. Pard. stfr.1.6 87.20 89.30 100.50 100.50 1. Vorarlberg steuerfr.1.8 100.50 100.50 1. Vorarlberg steuerfr.1.8 100.50 | Bis   de   makind b   100   96   40   96   60   | 1  | Dresdner Bank Nationalbank für Dentschland Hamburger Commersbank Mitteldentsche Kreditbank Mitteldentsche Kreditbank Mittelsche Bank Pläktsche Bank Reichsbank 135.   |
| 4. Sorh amert, von 1835. 4. Sorh amert, von 1835. 4. Span, ausl. Rente v. 1832abg 4. do. 4. Nené Türken. 4. Ungarische Goldrente 82.45 82.45 83.40   | Hall Mittelimeersteectr.is   69.20   69.50     | 4. do. v. 1839 unkind. 1833<br>Sig. 46 von 86-80, 94-9<br>Sig. 46 von 1904 unkind. 191<br>4. Pr. HypAktienbank conv<br>Sig. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do  | Aktien ausl. Transportanstalten.  V. E. L. E.  6   6   Ver. Arader n. Cs.   104.50   104.50    5   5   StAblella von 91.   87.     87.    104,9128   Buschtberader   1.4.  | Industrie - Werte 21 April   14   |
| 3do . Elsernes Ther 10e 4do  | Single of that death   Single of the light was   Single of the light   | L. Rh. Hyp. B. Mannh. 1902/9 54.50 94.50 4do. unkünd. bis 1912 8.9 94.10 94.10 94.10 94.10 94.10 94.10 94 98  | 11/2   11/3  do Lit.B  | 0 Siederwaldbahnen 2220<br>0 Wiesbedener Krones-Branerei 11 20 20 April. 222 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3  |
| ### Suplacemburger Anleihev. 185   | 4. Moekau-Windan-Ryb. v. 1897. 4. do. v. 1898. 4. do Wer. v. 1896 atfr.gar. 4. Orel-Griasi v. 1899 atfr.gar. 4. Orel-Griasi v. 1899 atfr.gar. 4. Gr. Russ Etsenbahn - Ges. 4. Russ Sådost-Pr. v. 1897 atfr. 4. do. do. v. 1991. 4. Russan-Urajsk stfr.gar. 4. 85. 60 85. 60  | 4. do. 4. RhWestf, 8, 5, 7, 8, 9 u. 9a 4. do. Serie 19 unktind b. 191 4. do. Serie 11 unktind b. 191 54. do. Serie 12 unktind b. 192 54. do. Serie 12 unktind b. 192 54. do. Serie 13 unktind b. 192 55. do. Serie 13 unktind b. 192 56. do. Serie 13 unktind b. 192 57. do. Serie 13 unktind b. 192 58. do. Serie 13 unktind b. 192 59. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do   | 504  5   | 11   Gelsweider Elsen   10   Gesellsch. f. cl. Untern. Berlin   10   10   10   10   10   10   10   1  |
| 4dodovos 18  | 1. Ryšsan-Uraisk stir. gar   | 80s. do. Serie IV unkünd. 1905 84 — 84 — 4. No. Grkr. Weimar, 6 unk. 1904 92.75 92.75 83.10 83.10 83.10 84. — 84. — 95. — 95. — 95. — 95. — 95. — 95. — 96. | 6 6 6 last. Ohio B. R. 88.30 89 30 6 6 6 enaylvan R. R. 112.50 111.50 5 549 matalische Eisenb 115.25 115.75 6.8 8 axemb Prinz Hen 158. 158. — 198. — 195. —  | Continue Stable No. 2 Statistics |
| Sign. do. do. privileg   63.50   62 -  | 3, 8alon Const. Johot  | 3%. do Lit. M. N. P. Q. 91.50 91.50<br>5%2. do Lit. N. u. 8 91.50 91.50<br>5%2. do Lit. T. 91.50 91.50<br>5. do Lit. T. 91.50 91.50<br>5. do Lit. O. 88 - 88 - 88 - 88 - 88 - 91.50<br>1. do S. 12, 15u. in 96.90 96.90<br>1. L. Kr. K. Cassel S. 22 unk. 1914 96.50 96.50<br>1. do Serie 23 unk. 1915 96.50 96.50<br>1. do Serie 23 unk. 1921 96.50 96.50  | Provincial- und Kommunal-<br>Obligationen.  7. E. 4. E. 4. Prenss.Rhemprov. E. 20 u. 21   96.20   96.20   31g., do. E. 10, 13146, 19, 24, 25   86.25   86.25   31g., do. E. 18   | 10 Westfallsche Draht 10 Westfallsche Stahlwerke 206 8 Union chemische Stettin 206 21. April. Bochumer Gusschalt 223 Laurahütte 223 Laurahütte 223  |
| Bergwerks - Aktien.  Divis. 7. E. L. E.  14   14   secoun, ligh. u. Get   225, 75   225, 25  | 4. Windikawkas v. 1897 stfr. 4. Rnss. Stdost-Eisenb v. 1898 - 85 - 85 - 55. Tebuautepee Eisenb Ani 40 do do 81.75  | Aktien ven Industrie-Unternehmungen.  | 312  | New-Yorker Börse  |
| 23 23 omcordia, Bergban 2568.50 257.25 250 250 250 250 250 250 250 250 250 2   | ### Verminaliche Lose.  ### V.E. L.E.  4. Badische Prämien   | V.E. L.E.  14   20   Alumintum   296.60   296.— 10   10   Aschaffenb.Buntpar   183.— 183.— 8   8   Aschaffenb.Masch.—   117.70   12.8   12.4   12.4   12.4   12.4   12.5   1            | 34pKarisruhe von 1902  | New - York, 20. April, 5 Uhr nachmitter   V. K.     V. K.     Geid and 34 Stunden   100m -   |
| 10 15   riedrichshutte   159.75   159.50   159.50   183.75   18    | 45 Neapel (abgestempelt) Le  | 10  | L do. von 1990  Dis do. von 1875 und 1883  Dis do. von 1885 und 1885  Dis do von 1885  Dis do von 1884  Dis do von 1894  Dis do von 1894  Dis do von 1894  Dis do von 1805  Dis do von 1806  Dis do von 1806  Dis do von 1900 und1906  Dis do von 1805   | Canada Pacific Shares   |
| Versicherungs-Aktien. Ohns Einsberechnung. V. E. L. E. Deutschefhänsk Feuer 20%   2250   2250   Frankf. Einekversicher 10%   185   185   | 4 Oesterreicher von 60. öst 180.— 3. Obdenburger. Ri 128.20 128.20 5. Russische von 1864. Rbi.—— 390.— 5. do. von 1866 a. Kr. Rbi. 24Raab-Graz-St  | 8 10 Comentw. Heldelber 150. — 149.60 1 8 Fabrik Karlstadt. 133.50 133. — 148 Schmik Karlstadt. 133.50 133. — 149 8 Chum. Anglo-Guano 125.70 117.50 150 28 Bad. Antl. Soda. 633.25 630. — 150 80 Gold. Sitherach. 627.50 627. — 151 14 Chem. Fabr. Goldnber 297.50 297.50   | 4 de unk.1918<br>4 de von 1908 r. 1907 95.80 95.80<br>4 de Serie III 86.45<br>3½ Worms von 1882/1889 86.45<br>3½ de. von 1903 unk. 1967 94.20 94.50  | Miss, Kansas & Texax comm   |
| Frankt Rick versicher 103   2280   2285   Franktona, Rick v. Mitt 255   898   898   910   912   912   800   2285   898   910   912   912   912   912   912   912   913   | Caversinaliche Lose.  V.L. L.K.  ingsourger  | 30   30   Farbwarke Höchst   636.50   637.50  | 102   102   103    | Southern Pacific 91 12 3 64 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4   |
| ### Geldsorten.  #### Brist. Geld.  ### 16-31   16-27  | Denus  | 12   12   15   15   15   15   15   15   | Wiener Börse. Wien, 21. April.  Arcont-Agtien   612.25   612. — 1970   1970   Unionbank   589.50   585.50   Ungarische Kredithank   810.50   807. —   Wiener Bankverein   518. — 516.75   Landertank   507.75   500.75   | Anaconda Copper   34   143   144   153   144   153   144   153   154   155    |
| Dukaisa. — 9.50 Englische Sovereigns. 20.44 20.40 Gold al marco Kilo. 28.— 27.90 Ganz feines Scheidegold. 28.04 — 16.40 — 16.40 — 16.40 — 79.50 Enssische Imperiales. 81.50 79.50  | Turken   | 100 - 89 50   312 5  | Wiener Bankverein  | do. Mai   do.     |
| Papiergeld  Breat Geld.  Amerikan, Bankpaten, Doll   4.195   | in Retchsmark V. K. L. K.  Amsterdam 1 169-20 169-25 Antwerpen-Brüssel Fr. 10 80-85 80-90 Latien Latri Madrid Pea 10 20-4325 New York 1801 169-20 20-43  | 18   16   Pressh. Spirit, (Bas   384 - 384 - 15   14   WegelinChem.Russ.   220 - 217 - 15   15   15   2clist   Fabr. Waldin   55   50   55   50   12   12   30. Intern.St. Akt.   215   80   215   80   216   - 3   60   14   14   Chem.For. Grieshain   25   25   25   25   25   25   25   2   | Londoner Börse.  Lendon, 21. April.  Englische Consols   | Chicago, 20. April.   |
| Francis Banknoten pr. Fr. 81.50 81.40 85.05 Russ Banknoten pr. Kr. 85.15 85.05 V. E. L. E. D. S. R. 100 214.95 215.  | Parts   Fr.   81.30   81.325   81.275   81.15   81.275   81.275   81.01   81   | 4 15 Heizverk Konstanz 312 - 311 - 172 - 172 - 172 - 6 6 Br. Tivoli Stutt.art 92 - 92 - 4 Br. Werger Worms 60 - 60 -  | Baltimore         90.37         90.12           Rio Tinto         71.50         70.50           Uniten         157.50         155.62           Steels         59.50         58.25           De Beers         18.06         17.50           Modderfont         12.65         12.62  | Weigen Mai  |

Alle Drucksachen für Bankgeschäfte in sauberer Ausführung liefert umgehend die Buchdruckerei der Wiesbadener Verlags-Anstalt G. m. b. H., Nicolasstrasse